

„ICH UND MEIN STOMA“

Ein Leben ohne Dickdarm ist machbar - ein Leben ohne Tanzen unvorstellbar!

NEUE SELBSTHILFEGRUPPE

SHG JUNGE ILCO

DÜNNDARM-TRANSPLANTATION

Ich habe diese riesige OP überstanden!

ÜBERSICHT
Stoma-Beratungs-
& Versorgungs-
stellen





LIEBE MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DER ÖSTERREICHISCHEN ILCO!

„Gemeinsam sind wir stark!“

Obfrau
Margarethe Kirnbauer

Hürden sind da um überwunden zu werden! Daher starten wir gemeinsam wieder richtig durch, denn ich hoffe doch sehr, dass Ihnen die „Stolpersteine“ der letzten Jahre nur wenig zu schaffen machten.

Es ist doch schön, dass wir unsere Gruppentreffen und auch Ausflüge wieder in großer Runde absolvieren können, was uns allen schon sehr gefehlt hatte.

Gut gesattelt lässt sich ein Radausflug mit Stoma leicht bewerkstelligen und auch beim Tanzen ist das kein Problem. In allen Fällen ist jedoch eine perfekte Stoma-Versorgung unabdingbar.

So ist es für uns nur sehr schwer vorstellbar, dass es in einigen Ländern z.T. noch immer keine, bzw. nur unzureichende Stoma-Beutel gibt, wie beim Online - EOA - Kongress im April zu erfahren war. Auf Seite 15 gibt es daher einen Aufruf, wie nicht mehr benötigte Stoma-Behelfe weitergegeben werden können. Bitte machen Sie nach Möglichkeit davon Gebrauch und helfen Sie mit, ein Stück Lebensqualität jenen zugutekommen zu lassen, die es wirklich bitter nötig haben.

Unser „Stoma-Wörterbuch“ konnte – dank der Grunddaten der Deutschen ILCO – nun auf 24 Sprachen aufgestockt und durch die Unterstützung der Firmen Hollister und Dansac neu gedruckt werden.

Das Verzeichnis medizinischer Fachbegriffe „Schau nach“ zählt nun ebenfalls zu unseren neuen Broschüren. Auch dieses können wir Ihnen nun – Dank der oben genannten Unterstützer und Frau Deimel als Initiatorin – über die jeweiligen Gruppenverantwortlichen anbieten.

Dass in der heutigen Zeit ein Stoma kein Tabu-Thema mehr sein soll, daran lässt uns Rita Hofmeister in ihrem neuen Stoma-Mutmachbuch „Gut leben mit Beutel am Bauch“ teilhaben.

Erfahrungs- und Gruppenberichte, Wissenschaftliches und Wissenswertes, all diese Themen finden Sie im ILCO Magazin 1-2022.

Kommen Sie gut durch den Sommer. Das wünscht Ihnen für das Team der Österreichischen ILCO

Ihre Margarethe Kirnbauer



EIN LEBEN OHNE TANZEN - UNVORSTELLBAR ! 12

BEITRÄGE & BERICHTE

- 16 | Dünndarm-Transplantation
- 18 | Leben mit Mainz-Pouch 1
- 20 | Onkolog. Reha St. Veit/Pongau
- 24 | Krebszentrum KHBB St. Veit/Glan
- 26 - 33 | Aus den Selbsthilfegruppen

AUS DEM DACHVERBAND

- 2 | Die Seite der Obfrau
- 8 | Stoma-Mutmachbuch
- 9 | Neue ILCO-Broschüren
- 10 - 11 | Leserbriefe
- 12 | Tanzen-Meine Leidenschaft
- 22 | Selpers helpers
- 23 | Studie Klinikum Konstanz
- 25 | Klinikguide



Entgeltliche Einschaltungen
finden Sie auf den Seiten
43 - 68

SELBSTHILFEGRUPPEN

- 34 | Wien
- 35 | Junge ILCO
- 35 | Niederösterreich
- 35 | Burgenland
- 36 | Steiermark
- 36 | Oberösterreich
- 37 | Salzburg
- 37 | Tirol
- 37 | Kärnten
- 37 | Vorarlberg

INTERNATIONALES

- 14 - 15 | EOA-Kongress 2022



DÜNNDARM TRANSPLANTATION 16

INFOS

- 4 - 6 | Beratungsstellen
- 38 - 44 | Medizinische Beratungsstellen
- 43 - 68 | Fachgerechte Stomaversorgung
- 64 | Impressum
- 66 - 67 | Fördermitglieder der
ILCO Österreich

STOMA ... UND WAS NUN?

BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG, GLEICHGESINNTE -
BEI UND MIT UNS FINDEN SIE DIE UNTERSTÜTZUNG, DIE SIE BENÖTIGEN UND
DIE IHNEN IM ALLTAG HELFEN KANN.

www.ilco.at



Foto: iStockphoto.com, Wladimir | heilschwarz e.U.



BURGENLAND

KONTAKT



OBFRAU
MARGARETHE KIRNBAUER
Herrengasse 12, 7432 Oberschützen

+ 43 699 / 125 30 484
kirnbauer@ilco.at



WIEN

KONTAKT



ZENTRALE
Öffnungszeiten:
Do. 9:00 - 12:00 UHR nach Vereinbarung
Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien

+ 43 1 / 33 23 863
+43 664 871 10 47
stoma@ilco.at



GRUPPE WIEN
GERDA KARNER
Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien

+ 43 1 / 33 23 863
+43 664 871 10 47
karner@ilco.at



WIEN SHG FÜR BERUFSTÄTIGE
MARIA HLADNIK
Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien

+ 43 1 / 33 23 863
+43 650 680 79 71



NIEDERÖSTERREICH



KONTAKT



GRUPPE NIEDERÖSTERREICH
SUSANNE DEIMELE-ENGLER
Josef-Stadlmaiergasse 2/7, 3003 Gablitz

+ 43 2231 / 650 37
+ 43 680 / 216 23 01
deimel@ilco.at



GRUPPE TULLN
MARKUS BESTA
SUSANNE DEIMELE-ENGLER
CHRISTA SCHWENDEMANN

+ 43 676 / 854 62 431
+ 43 680 / 216 23 01
+ 43 650 / 247 47 82



GRUPPE ST. PÖLTEN
MANFRED HAIDER
Viehhofen, Franzgasse 6, 3107 St. Pölten

+43 2742 / 361 873
+43 664 / 370 12 01
haider_manfred@a1.net



GRUPPE MELK
HERBERT HUDLER
Erlaufstraße 20, 3381 Golling a. d. Erlauf

+ 43 660 / 544 29 42



GRUPPE WIENER NEUSTADT
ELFRIEDE BEISTEINER
Sommerhäuser 7, 2811 Wiesmath

+ 43 664 / 736 08 050
anton.beisteiner@aon.at



GRUPPE WIENER NEUSTADT
GÜNTER KÖCK
Rathausplatz 1/3, 2840 Grimmenstein

+43 660 / 411 80 85
koeckguesi51@gmail.com



OBERÖSTERREICH

KONTAKT



GRUPPE STEYR
BERNHARD SCHACHERMAYR
Elisabethstraße 3/28, 3350 Haag

+ 43 676 / 610 45 14
bernhard.schachermayr@
gmail.com



GRUPPE KIRCHDORF AN DER KREMS
DGKP VERONIKA BRAMBERGER

+43 50 55467-22130
veronika.bramberger@
oog.at



GRUPPE KIRCHDORF AN DER KREMS
REGINA HERZOG

+43 50 55467-22367
+ 43 664 / 396 27 91
maria-regina.herzog@
oog.at



VORARLBERG

KONTAKT



GRUPPE VORARLBERG
HANS HÄMMERLE
Raimundweg 9/1, 6850 Dornbirn

+43 5572 / 247 57
hans.hae@telering.at



STEIERMARK

KONTAKT



STIG-GRAZ
STOMA INTERESSENSGEMEINSCHAFT
oder zur Zeit: Margarethe Kirnbauer

+ 43 664 / 343 09 88
info@StigGraz.at



MARGARETHE KIRNBAUER
Herrengasse 12, 7432 Oberschützen

+ 43 699 / 125 30 484
kirnbauer@ilco.at



TIROL

KONTAKT



GRUPPE TIROL
BRIGITTE WEBER
Kluibenschedlstraße 33, 6421 Rietz

+ 43 650 / 980 31 68
ilco.tirol@gmx.at



SALZBURG

KONTAKT



GRUPPE SALZBURG
HANS-RAINER OFFENHUBER
Ischlerbahnweg 2, 5300 Hallwang

+ 43 664 / 453 18 45
offenhuber@stoma-sbg.at
www.stoma-sbg.at



GRUPPE SALZBURG
CHRISTIANE ANDEXER

+ 43 664 / 506 75 44
andexer@stoma-sbg.at
www.stoma-sbg.at



KÄRNTEN

KONTAKT



GRUPPE VILLACH
WILHELM LADENHAUF

+ 43 664 / 183 12 83
willi.ladi@aon.at



GRUPPE VILLACH
JOHANNES TRUMMER

+ 43 680 / 304 95 50



GRUPPE ST. VEIT AN DER GLAN
HELGA FELSBERGER
DGKP ANNI BRETTNER KSB

+ 43 650 / 881 03 13
+ 43 4212 / 499



Die Dinge sind nie so,
wie sie sind.
Sie sind immer das,
was man aus ihnen macht
(Jean Anouilh)

BLEIBEN SIE GESUND!

Wir wünschen allen unseren Leserinnen
und Lesern einen erholsamen Sommer !



SCHMUNZEL
TIPP



Cartoon von Phil Hubbe

„Behinderte Cartoons“ sind über den Carlsen
Verlag erhältlich:

Infos: www.hubbe-cartoons.de/aktuelles/

DAS AEIOU

DER SELBSTHILFE

- A | wie einander Auffangen
- E | wie gegenseitig Ermutigen
- I | wie Informieren und Informiert werden
- O | wie einander Orientierung geben
- U | wie einander Unterhalten

POWER STATT TABU

DAS NEUE BUCH VON RITA HOFMEISTER



Foto: Facultas/Maudrich

Von wegen angstbehaftet und tabubesetzt! Ein Stoma bedeutet nicht das Ende, sondern eine Lösung – und vielleicht sogar ungekannte Bewegungsfreiheit. So steht es auf dem Einband.

Wir haben dieses Stoma-Mutmachbuch schon im letzten ILCO-Magazin angekündigt. Eine Leseprobe inklusive einem kurzen Video gibt es auf der Website www.facultas.at

Ausgehend von ihrer eigenen Geschichte beschreibt Rita Hofmeister den Weg zu einem Leben mit künstlichem Darmausgang und gibt fundierte, ehrliche Antworten auf Fragen, die ein Stoma mit sich bringt.

„Ich wollte etwas schreiben, das ich vor meiner OP so dringend gebraucht hätte. Ein Buch darüber, dass das Leben nicht vorbei ist, wenn man ein Stoma bekommt. Dass es zwar lästig und manchmal nicht ganz einfach sein kann, aber auch ein Lebensretter. Dass man sich nicht schämen und verstecken muss, sondern das Leben genießen und alles machen kann, was man möchte.

Heute bin ich immer noch froh, dass ich mich für den künstlichen Darmausgang entschieden habe.

Ich habe mein Leben zurück. Und ich bin - mit Beutel am Bauch - gesund.

Auch wenn einiges jetzt ein kleines biss-

chen anders läuft als davor, fühle ich mich weder eingeschränkt noch behindert. Ich kann tatsächlich alles - und gleichzeitig kacken.“

Rita Hofmeister

GUT LEBEN MIT BEUTEL AM BAUCH

Ein Stoma-Mutmachbuch.

- **Faktenwissen:** Stoma-Arten, Versorgung und Unterstützungsmöglichkeiten
- **Fragen und Antworten:** Alltag mit künstlichem Darmausgang
- **Tips und Tricks:** positiv und selbstbewusst mit Stoma
- **Video-Links und Online Bonusmaterial**

Erschienen bei *maudrich* 2022

168 Seiten, Klappenbroschur € 21,90 (A)

ISBN 978-3-99002-126-2

e-ISBN 978-3-99111-346-1

Erhältlich im Buchhandel

und auf facultas.at



NEUE BROSCHÜREN

DER ÖSTERREICHISCHEN ILCO

SCHAU NACH! Verzeichnis medizinischer Fachbegriffe

Mit diesem kleinen Nachschlagewerk wollen wir Menschen mit einem künstlichen Darmausgang oder einer künstlichen Harnableitung sowie Menschen mit Erkrankungen des Darms und der Blase eine Hilfe dabei anbieten, medizinische Beiträge oder Arzt-, bzw. Operationsberichte zu lesen und das Wesentliche dabei zu verstehen.

Es werden auch „geläufige“ Begriffe und Abkürzungen erklärt, die in Verbindung mit medizinischen Texten eine besondere Bedeutung haben.

STOMA-WÖRTERBUCH in 24 Sprachen

Unser Stoma-Wörterbuch mit Fachbegriffen rund um das Stoma ist überarbeitet und liegt in einer Neuauflage vor.

Die handliche Broschüre passt in jedes Reisegepäck und umfasst 103 Wörter, die für Menschen mit Stoma auf Reisen oder auch zur Übersetzung hilfreich sein können.

Eine Erklärung „Ich bin Stomaträger“ in 3 Sprachen zum Heraustrennen sowie einige Reisetipps in aller Kürze sollen ebenfalls Unterstützung bieten.

Zur Information:

Die Grunddaten für beide Informations-Broschüren wurden uns freundlicherweise von der Deutschen ILCO zur Verfügung gestellt und adaptiert. Wir danken unserer Partnerorganisation für ihr besonderes Entgegenkommen.

Beide Broschüren konnten mit Unterstützung der Firmen Hollister und Dansac gedruckt werden. Wir danken insbesondere Frau Petra Luidold MA für ihre Bemühungen in der Umsetzung unserer Anliegen.

Bei Interesse an den neuen Broschüren und auch der Ernährungsbroschüre wenden Sie sich an die Verantwortlichen Ihrer Stoma-Selbsthilfegruppe oder direkt an das Büro der Österreichischen ILCO, Stoma-Dachverband in Wien. Wir lassen Ihnen die Broschüren gerne kostenfrei zukommen.

AURORA, ANNA, BABSI ...?

KLEINE HELDIN SUCHT EINEN NAMEN

Hallo, darf ich mich vorstellen?

Ich bin eine ganz besondere Puppe, Ihr seht es nicht auf den ersten Blick, aber ich habe auch ein Stoma ...



Foto: Nicole Samirajacović

Kontakt für Namensvorschläge:
Vorschläge bitte an redaktion@ilco.at
oder Tel.: 0680 216 23 01

Nicoletta, meine Puppenmama, die mich gestaltet und mir mein Leben geschenkt hat, stellt Puppen-Mädchen und -Buben für Kinder mit Handicaps her, eben auch für Kinder mit einem Stoma.

Ich gehöre jetzt der Österreichischen ILCO, Stoma-Dachverband und lebe derzeit in Gablitz im Wienerwald.

Im nächsten ILCO-Magazin erzähle und zeige ich Euch dann mehr von mir...

Vielleicht hast Du ja auch jetzt schon eine Idee, welcher Name gut zu mir passt?

STOMABEUTEL AUF DER BIM

WENN UNSICHTBARES SICHTBAR WIRD

Sarah schreibt:

Ich habe im letzten ILCO-Magazin den Bericht über die Kampagne des CED-Kompass gelesen und auch mit einer Freundin darüber gesprochen. Ich habe ehrlich gestaunt, als mir meine Freundin ein Foto von der „verkleideten“ Bim in Wien geschickt hat. Menschen mit einem Stomabeutel so offen zu zeigen, das finde ich toll!



Foto: Martin Hörmahinger

Um den Betroffenen von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa ein „Gesicht“ zu geben war die Kampagne #makeitvisible im April und Mai auf einigen Wiener Straßenbahnlinien zu sehen.

Weitere Infos inkl. Video auf <https://ced-kompass.at/makeitvisible/>

LESERBRIEF

TIPPS EINER ERFAHRENEN RADLERIN

Zum Beitrag „Gut gesattelt - aber Stomaprobleme beim Radfahren“,
ILCO-Magazin 1/2021, S. 15

Ich war vor meiner Darmoperation schon eine begeisterte Radfahrerin und wollte natürlich so schnell als möglich wieder radeln! Mit dem Sattel habe ich eigentlich keine größeren Probleme, wobei ich einen Ledersattel Marke „BROOKS“ benutze, weil ich den einfach schon gewöhnt bin.

Die große Schwierigkeit war für mich, dass ich bei längeren Radtouren, so mit circa 70 bis 80 km Weglänge, einfach meine Versorgung „heruntergeschwitzt“ habe. Die immer gleichbleibende Beinbewegung hat das natürlich begünstigt.

Ich habe dann eine neue Versorgung ausprobiert, bei der die Hautschutzplatte aus einer Folie besteht und jede Bewegung mitmacht. Das ist natürlich optimal, zwar zur Haut nicht ganz so freundlich, weil es ein hauchdünnes Plastik ist, so wie ein Duschpflaster und etwas schwerer zum Entfernen

geht! Aber ich mache ja nicht jeden Tag eine Radtour!

Es ist auch gut, wenn ich die Öffnung etwas größer ausschneide! Bei mir haben sich auch die Sicherheitsstreifen sehr gut bewährt. Diese gibt es inzwischen von den meisten Firmen, und man kann eine gefährdete Stelle, wo es am ehesten undicht werden kann, prophylaktisch damit überkleben.

Ich habe auch immer mein Notfalltascherl mit und bin auch schon öfters im Wald gelandet, um meine Versorgung zu wechseln! Ist weniger stressig als in einer Stadt! Dasselbe mache ich übrigens auch bei Bergtouren!

In diesem Sinne wünsche ich euch ein pannenfreies Radeln!

*Christiane Andexer
Stoma SHG Salzburg*



EIN LEBEN OHNE DICKDARM IST MACHBAR
EIN LEBEN OHNE TANZEN
UNVORSTELLBAR

Ich und mein Stoma

Das Tanzen bewirke in mir immer ein Gefühl von Lebensfreude und Selbstbewusstsein. Seit ich 17 Jahre alt bin verfolge ich dieses Hobby. Und auch wenn ich nun ein Ileostoma habe, bleibt diese Leidenschaft ein wichtiger Teil von mir.

Ich heiße Sarah und bin derzeit 25 Jahre jung. Im Alter von vierundzwanzig habe ich ein endständiges Ileostoma – also einen künstlichen Darmausgang – bekommen. Dadurch stellte sich mir damals die Frage, ob ich meinem allerliebsten Zeitvertreib, dem Tanzen, weiterhin problemlos nachgehen könnte.

Ich kann mich noch an meine erste Tanzstunde für den bevorstehenden Debütantinnenball erinnern. Ich war unglaublich aufgeregt, hab' aber nach den ersten Grundschritten schnell erkannt, wie viel Spaß mir Standardtänze machen und wie selbstbewusst ich mich dabei fühlte. Diese Empfindung hat dazu geführt, dass ich mittlerweile mehrere Tanzkurse absolvierte und dies auch zukünftig weiterführen möchte.

Als ich dann im Mai 2020 die Schockdiagnose Colitis ulcerosa erhielt und mir im November des gleichen Jahres, während einer weiteren Notoperation, ein Ileostoma angelegt wurde, war eine große Sorge von mir, dass ich aufgrund dessen nicht mehr Paartänze werden können.

Zig Fragen gingen mir durch den Kopf: Würden die häufigen Drehungen dafür sorgen, dass meine Stoma-Versorgung aufgeht? Wird mein Tanzpartner den Stoma-Beutel spüren? Werde ich den Mut haben mich an der Stelle meines Stoma berühren zu lassen? usw. Mein eigenes Körpergefühl war demnach seit der Operation völlig verändert, auch wenn mir von meinem Umfeld und Ärzten immer gut zugesprochen wurde. Als ich schließlich aus dem Krankenhaus entlassen wurde und sich der Alltag mit Stoma als äußerst angenehm herausgestellt hatte – genauer gesagt die positive Selbst- und Fremdwahrnehmung –, fasste ich den Mut und stieg wieder in meine Tanzschuhe. Für diesen Anlass habe ich mit meinem Tanzpartner gesprochen und diesem erklärt bzw.

gezeigt wie mein Ileostoma aussieht und welche Berührungen problemlos für mich möglich sind. Außerdem habe ich mir eine kurze Radlershorts besorgt, um der Stoma-Versorgung unter Kleidern mehr Unterstützung zu bieten. Danach hieß es auch schon „Tanzhaltung einnehmen und alles Walzer“!

Das Glücksgefühl sich wieder im Rhythmus der Musik zu bewegen war einfach unbeschreiblich. Ich war so stolz auf mich selbst und hätte am liebsten sofort die ganze Nacht durchgetanzt. Während dem Tanzen spüre ich meine Stoma-Versorgung überhaupt nicht und gelöst hat sie sich auch noch nie. Mein Partner hat, nach anfänglichen Berührungsängsten, auch keinerlei Bedenken mehr seine Hand an die Stelle des Ileostomas zu legen und mir einen Schubs zur Drehung zu erteilen.

Ich bin froh diesen Schritt gewagt zu haben und fühle mich wieder ganz wie ich selbst. Meine Ängste zu überwinden hat mir gezeigt, dass mein Stoma nicht nur mein Leben gerettet hat, sondern es mir auch ermöglicht meiner Leidenschaft nachzugehen. Seitdem gibt es keine Feier mehr, wo man mich nicht auf der Tanzfläche findet.

Hoffentlich konnte ich mit meiner Geschichte zum Ausdruck bringen wie viel Lebensqualität ich durch mein Stoma zurückerlangt habe.

Wen nun auch das Tanzfieber gepackt hat, kann sich gerne unter sarah@ilco.at bei mir melden. Denn sich gemeinsam im Takt der Musik zu bewegen, bereitet noch viel mehr Freude. Diese Kontaktinformation kann auch von jungen Betroffenen genutzt werden, sich mit mir in Verbindung zu setzen und so andere Stomaträgerinnen und Stomaträger kennenzulernen.

Sarah Hofstadler

EOA-KONGRESS

TAGUNG DER EUROPÄISCHEN STOMA-SH-VEREINIGUNGEN

Nachdem der Kongress der European Ostomy Association (EOA) seit 2019 mehrfach verschoben wurde, konnte dieser im April online stattfinden.

Die italienischen Partner von FAIS organisierten die digitale Unterstützung sowie das Rahmenprogramm mit Vorträgen.

Unter der Moderation von Jon Thorkelson, dem Präsidenten der EOA, wurden Probleme von Stomaträgern, bedingt durch das Gesundheitssystem, in den Mitgliedsländern diskutiert und Kooperationen zur Unterstützung von Stomaträgern in Not besprochen.

Live zugeschaltet aus Lemberg war Inna Murtazina von ASTOM-Ukraine. Sie berichtete über Versorgungs- und Verteilungsprobleme und die bestehenden Partnerschaften und Unterstützungen aus Italien,

Dänemark und Deutschland. Um zu verhindern, dass Stoma-Versorgungsmaterialien in den Wirren des Krieges verloren gehen, empfiehlt sie eine enge Kooperation mit den ukrainischen Botschaften.

Mit den 46 assoziierten bzw. vollständigen Mitgliedern reicht die EOA von Island bis Russland, von Skandinavien über Palästina und den Maghreb bis nach Südafrika. Benjamin Lungu von Stoma Care Support Zambia berichtete über die Stigmatisierung von Stomaträgern in seiner Heimat. In ländlichen Gebieten mit einem vorhandenen Glauben an Hexerei und dem kompletten Mangel an Stoma-Versorgungsprodukten



leben Stomaträger am alleruntersten Rand der Gesellschaft. Benjamin berichtete von Betroffenen, die seit ihrer Entlassung aus dem Spital über Jahre keine Stoma-Beutel mehr gesehen haben und wie schwer er sie mit einem Mietauto erreichen kann.

Der Themenbogen der Vorträge spannte sich über Ernährung, Sport, Beruf, Schwangerschaft, Entwicklung der Stoma-Therapie bis hin zur weltweiten Ausbildung von Fachpersonal. Interessant war auch ein Vortrag von Maria Marini, Professorin für Narrative Medizin an der Humanitas Universität Mailand und Gutachterin für die WHO, über „Patientenerfahrung zur Verbesserung der Lebensqualität“. Sie verglich u.a. den

empathischen Umgang mit den Patienten im Spital für Australien und Italien, wobei z.B. in Italien weniger Zeit für das Arzt-Patienten-Gespräch erkennbar war.

Am zweiten Tag der Veranstaltung wurde der EOA-Vorstand neu gewählt, wobei Jon Thorkelsson (IS), Maria Hass (DE) und Isabella Grosu (RO) in ihren Funktionen bestätigt wurden. Für Henning Granslev (DK) und Marie Steen (SE), beide traten aus persönlichen Gründen zurück, wurde Caroline Bramwell (UK) in den Vorstand gewählt. Die Wahlleitung hatte Susanne Deimel-Engler von der Österreichischen ILCO Stoma-DV.

F.D.



HELFEN AUCH SIE HELFEN

Wir sammeln nicht mehr benötigte Stoma-Versorgung für Menschen, die es dringend brauchen!

Seit vielen Jahren übernehmen wir von Stomaträgern, die z.B. ihre Versorgungsprodukte wechseln müssen, die zurückkoperiert wurden oder von deren Angehörigen, wenn Betroffene verstorben sind, nicht mehr benötigte Versorgungsartikel. Diese sammeln wir in unserem ILCO-Büro in Wien und übergeben sie an eine Organisation, die sie an Betroffene in Ländern weiterleitet, wo es an Versorgungsmaterial fehlt.

Wir bitten vor der Weitergabe sich telefonisch mit Frau Karner in Verbindung zu setzen, Tel.: 0664 / 871 10 47, und folgendes zu beachten:

Wir benötigen:

- *Einteilige Versorgung: ist besonders geeignet*
- *Zweiteilige Versorgung: möglichst ungeöffnete Packungen, keine Kleinstmengen*
- *Haft- und Hautschutzsalben, Sprays u.ä.: nicht angebrochen*
- *Kompressen: nur ungeöffnete Verpackungen*
- *keine Artikel zur Irrigation*

DÜNNDARM-TRANSPLANTATION

MEINE
LEBENSBLUME

Innsbruck, Sommer 2021 - um mich noch alles dunkel, die ersten Worte die ich vernehme: „Jetzt tun wir gleich den Beatmungsschlauch raus“.
Da wusste ich, so müde ich noch war und obwohl ich sonst noch gar nichts mitbekam, dass ich die riesige OP überlebt hatte.

Bis zum 3. Tag nach meiner Dünndarm-Transplantation (DTx) sind kaum mehr Erinnerungen da, ich war insgesamt 24 Stunden in Narkose und Sedierung und vollgepumpt mit vielen Medikamenten. Ganz wichtig war der Besuch meiner besten Freundin - ich konnte zwar noch nicht richtig sehen, aber ich erkannte ihre Stimme und spürte die Wärme ihrer Hand auf meinem Unterarm. Meinen Bauch bzw. meinen ganzen Körper spürte ich noch gar nicht, obwohl mein kompletter kaputter Dünndarm entfernt wurde und ein Spender-Dünndarm einer Verstorbenen eingesetzt wurde.

Meine Erkrankung ist eine Autoimmune Gangliopathie, die mitunter meine Magen-Darm-Motilität völlig außer Gefecht gesetzt hatte. Zuerst Entlastungsstoma, dann Entfernung des Dickdarms und letztendlich noch Dünndarm-Versagen. Ich hing fast den ganzen Tag an Infusionen, künstli-

cher Ernährung und Flüssigkeit. Unendlich viel Galle Erbrechen, Schmerzen und Erschöpfung. Essen unmöglich!

Ja und am 3. Tag konnte ich auf einmal wieder klar denken, die Chirurgen kamen zur Visite, ich durfte mich auch auf der Intensivstation das erste Mal ins Querbett setzen und registrierte an wie viel Zu- und Ableitungen ich da eigentlich hänge. Mein Bauch war geziert von einem neuen Ileostoma, der Wunde des alten Stomas, der Laparotomie-naht und Drainage. Und trotzdem war es auf einmal so angenehm „ruhig“ in meinem Bauch. Die Schmerzen der Erkrankung und das aufgetriebene Unwohlsein waren weg. Bald kam auch ein bekanntes liebes Gesicht - eine der Schwestern der Stoma-Ambulanz. Meine OP-Versorgung wurde das erste Mal gewechselt, und ich sah das neue Ileostoma in voller Pracht. Es war riesig - und irgendwie noch ohne Form - es sah aus wie eine

riesige rosa Blüte - meine Lebensblume! Ich war überglücklich - die Stomaschwester freute sich so mit mir über die gelungene Transplantation und auch mein Gastroenterologe, der mich so lange schon betreut, kam auf die Transplant Intensivstation, um zu sehen wie es mir geht.

Der gesamte Aufenthalt auf der Intensivstation und Normalstation betrug fast 8 Wochen. Ich musste meinen neuen Darm kennenlernen, Essen nach so langer Zeit wieder erlernen und natürlich benötigte ich viel Physiotherapie, um mich trotz der Schmerzen gut bewegen zu können. 2- bis 3-mal pro Woche hatte ich Endoskopien übers Stoma und manchmal über den Magen, um zu sehen ob Entzündungen oder Abstoßungen da sind.

In Woche 3 hatte ich leider eine Abstoßung, die nochmal mit hohem Cortison und anderen starken Präparaten behandelt wurde. Insgesamt ging es aber mit ein paar kleinen Komplikationen rasch bergauf.

Meine Ileostoma-Blume bekam mehr Form, ist aber trotzdem nicht immer ganz einfach zu versorgen, weil sie oft sehr anschwillt. Auch jetzt noch, fast 9 Monate nach der Transplantation, sehe ich deutlich, dass ich einen „neuen“ Dünndarm habe. Die Form, das ganze Aussehen ist komplett anders als bei meinem „alten“ Darm.

Ich bin sehr dankbar um meinen Dünndarm und meine Lebensblume - sie erinnert mich täglich dran, was ich geschafft habe und wie schön das Leben ist, auch wenn es nicht immer leicht ist.

Die Immunsuppressive Therapie bringt Nebenwirkungen mit sich, häufige Klinik-Kontrollen sind notwendig und immer wieder kommen Ängste daher, dass ich den Dünndarm abstoßen könnte. Noch ist meine Stomaausscheidung viel zu hoch -

daher muss ich mir nach wie vor Infusionen daheim geben. Aber ich kann wieder essen und genießen, ich habe kaum Schmerzen und muss mich nicht andauernd übergeben. Lange Spaziergänge sind inzwischen wieder möglich und täglich bin ich am Kochen. Und ich bin guter Zuversicht irgendwann von den Infusionen loszukommen. Ich freue mich aufs Reisen und Schwimmen!

Ich danke meiner Spenderin, die mir meine Lebensblume geschenkt hat! Ich danke meinen Freundinnen und meiner Familie für die mentale Unterstützung.

Und natürlich danke ich all meinen Ärzten, die die OP durchführten und denen, die meine weitere Betreuung übernommen haben.

B.P. (Name der Redaktion bekannt)

- **Zur Erklärung:**
- *Die DTx ist eine noch junge Technik, die u.a. bei Patienten mit Kurzdarmsyndrom und Komplikationen der totalen parenteralen Ernährung angezeigt ist. Sie ist eine Form der Organtransplantation, bei der Teile oder der gesamte Dünndarm eines geeigneten Organspenders auf einen Empfänger übertragen werden. Der Eingriff wird sehr selten und in nur wenigen spezialisierten Kliniken durchgeführt. Im Dünndarm gibt es besonders viele Zellen des körpereigenen Abwehrsystems (Immunsystem). Sie sind der Grund, warum bei einer DTx besonders häufig Abstoßungsreaktionen gegen das gespendete Organ auftreten. Dank des medizinischen Fortschritts, speziell auf dem Gebiet der Unterdrückung von Abstoßungsreaktionen durch Medikamente (Immunsuppressiva), verbessern sich die Erfolgsaussichten einer Dünndarmtransplantation stetig.*

S.D.

NICHT MEHR GANZ DICHT?

LEBEN MIT EINEM MAINZ POUCH 1

Ups, ich bin nicht mehr ganz dicht ;-). Oft scherzhaft gemeint, gehört das „nicht ganz dicht sein“ seit Herbst 2014 zu meinem Alltag.

Ich erfuhr im Sommer 2014 von der Diagnose Blasenkarzinom. Ich war gerade 41 Jahre jung und arbeitete bei einem Zahnarzt. Die Ärzte sprachen von einer radikalen Zystektomie. Dank meiner damaligen Konstitution kam ein Mainz Pouch 1 in Frage. Mir wurde in der Klinik Villingen-Schwenningen Prof. Dr. med. A. Lampel empfohlen, der diese spezielle OP-Technik durchführt. Es war sehr schwer für mich so viel zu verarbeiten, das Karzinom, die OP, der Gedanke danach „anders“ zu sein. Ich fragte mich, wie es danach weiter gehen soll, werde ich noch meinem Beruf ausüben können, werde ich gesundheitlich eingeschränkt sein, werde ich damit klarkommen?

Seit meiner OP am 3.4.2014 bin ich „stolze“ Besitzerin eines Mainz Pouch 1. Stolz, denn durch OP und Mainz Pouch 1 bin ich noch am Leben! Am Anfang schien mir alles sehr befremdlich, vor allem mich durch den Bauchnabel zu katheterisieren. Seit einer kurzen Eingewöhnungsphase gehört es einfach zu mir.

Nach meiner Rekonvaleszenz konnte ich, nach und nach, mein vorheriges Leben fast uneingeschränkt weiterführen, meinen erlernten Beruf weiter ausüben. Ich war erleichtert, stolz, glücklich, alles hinter mir zu haben. Das Einzige was mein Glück trübte,

war die Undichtigkeit an meinem Kontinenzrohr.

Ich brauchte dringend etwas, was auf meiner Bauchdecke sicher haftet und zuverlässig Urin/Schleim auffängt. Ich fragte meine Stomatherapeutin nach einem saugfähigen Pflaster. Leider konnte sie mir nicht weiterhelfen. Handelsübliche Silikonpflaster waren zwar hautverträglich, aber nicht saugfähig. Ich suchte trotzdem weiter, fragte verschiedene Ärzte, Apotheker, surfte im Internet. Alles erfolglos, es gab einfach nichts, was meinen Alltag weder optisch noch hautverträglich erleichtert hätte. Ich versuchte, die Undichtigkeit mit unzähligen verschiedenen Pflastern, Küchen- und Toilettenpapier, Kosmetikpads u.v.m. zu stoppen. Ich fühlte mich unsicher, es war sehr belastend für meine Psyche.

Deshalb habe ich 2018 den Entschluss gefasst, selbst ein Produkt zu entwickeln, was meine und die Probleme anderer Betroffener, die mir im Erfahrungsaustausch vom gleichen Problem berichteten, beseitigt. Ich hatte weder die Kenntnisse noch die Finanzen so etwas umzusetzen, aber den festen Willen, etwas zu entwickeln, was uns Betroffenen endlich hilft.

Durch einen glücklichen Zufall traf ich meinen heutigen Geschäftspartner, Carsten

Krahmert, und erzählte ihm meine Geschichte, die ihn sehr berührte. Er bat mir seine Hilfe und seine Expertise aus der Pharmazie an. Nach meinen eigenen Bedürfnissen haben wir ein Produkt entwickelt, welches ich über Monate an mir selbst testete. Meine Erfahrungen flossen ein, um das Produkt optimal zu gestalten.

Nach der Entwicklungsphase gründeten wir L'Arcobaleno. Das Firmenlogo habe ich selbst gezeichnet. Die verschiedenen Farben stehen für die unterschiedlichen Aspekte des Lebens und vor allem für das Leben. Das Design der Box habe ich entwickelt. Es war eine sehr spannende Zeit, ich kam meinem Traum immer näher!

Am 1.1. 2020 war es endlich so weit: Unser LAMPEL PFLASTER-SET, dessen Name ich als Dankbarkeit für mein 2. Leben Prof. Lampel gewidmet habe, kam auf den Markt. Das SET hat meine Lebensqualität verbessert. Ich hoffe, dass wir viele weitere Betroffene mit unserem Produkt erreichen können, um ihnen ein unbeschwerteres Leben ermöglichen zu können.

Claudia Chiello



Zur Erklärung:

Der Begriff MAINZ bezeichnet die Bildung einer Ersatzblase aus Ileum und Kolon (**Mixed Augmentation Ileum and Zecum**). Dabei werden ca. 40 cm Kolon und 20 cm Ileum zu einem Reservoir geformt. Hierhin werden dann die beiden Harnleiter abgeleitet. Damit das Stoma kontinent ist, wird aus dem Wurmfortsatz ein Ventil mittels Invagination operiert. Sollte der Patient keinen Wurmfortsatz mehr besitzen, wird hier anstelle dessen ein weiteres 20 cm langes Ileum-Segment verwendet.

Dieses Ventil wird operativ über den Bauchnabel ausgeleitet. Zur Entleerung der neuen Blase werden die Betroffenen zur Einmal-Katheterisierung angeleitet. Das reguläre Füll-Volumen einer so operierten Blase beträgt ca. 300 bis 600 ml. Grundlage für eine solche Operation sind motivierte, medizinisch geeignete Betroffene.

Quelle: Website www.ilco.ch

„EINFACH TOLL“

ONKOLOGISCHE REHA ST. VEIT IM PONGAU



Nach der Operation ist das Wichtigste, schnell wieder gesund zu werden und in das vertraute Leben zurückzufinden. Um dieses Ziel zu erreichen leistet die Onkologische Rehabilitation einen wertvollen Beitrag.

Über eine Einladung der Selbsthilfebeauftragten, besuchte ich in meiner Funktion als Leiter des Vereins Stoma-Selbstgruppe ILCO Salzburg am 24. August 2021 das Rehabilitationszentrum St. Veit im Pongau. Nach Gesprächen mit der ärztlichen Leitung, Geschäftsführung und Pflegedienstleitung, konnte ich das Haus bei einer persönlichen Führung näher kennen lernen. Das ganze Zentrum mit all seinen Einrichtungen und Therapiemöglichkeiten ist „EINFACH TOLL“. Für uns Stomaträgerinnen und Stomaträger ist von Interesse, dass in dieser Reha-Einrichtung auch eine Stomaberatung jederzeit möglich ist. Eine Kontinenz- und Stomaberaterin kommt hierzu auf Abruf zur Beratung ins Haus.

Nachfolgend stellt die Einrichtung ihre Angebote der onkologischen Reha vor. Weitere Informationen auf der Website www.onko-reha-stveit.at

Hans-Rainer-Offenhuber

ONKOLOGISCHE REHABILITATION ZURÜCK IN DEN ALLTAG

Kraft tanken und Lebensqualität erhöhen, heißt es in der Onkologischen Rehabilitation St. Veit im Pongau, das in Kompetenzpartnerschaft des internationalen Gesundheitsdienstleister VAMED und den Salzburger Landeskliniken (SALK) realisiert wurde. Das moderne onkologische Zentrum ist wunderschön oberhalb des Salzachtals, inmitten der Salzburger Bergwelt gelegen und bietet Menschen mit onkologischen Erkrankungen jeglicher Entität innovative Rehabilitationsmaßnahmen.

Gerade nach einer onkologischen Erkrankung trägt eine stationäre Rehabilitation

wesentlich zum Genesungsprozess bei. In einer Studie des Onkologischen Rehabilitationszentrums St. Veit gemeinsam mit der Universitätsklinik Innsbruck stellte man fest, dass sowohl die Angst vor der Krebskrankheit als auch Depressionen erheblich vermindert werden konnten. Auch die Beeinträchtigungen durch Symptome wie Schmerzen, Erschöpfung und Müdigkeit, Appetitlosigkeit oder Schlafstörungen konnten reduziert werden.

Während des dreiwöchigen Aufenthaltes sind die Patienten in hochwertig ausgestatteten Einzelzimmern mit einem talseitig gerichteten Balkon untergebracht und genießen den Ausblick auf die Salzburger Bergwelt. Ein umfangreiches, auf die Patienten abgestimmtes Therapiepaket hilft, die Patienten zurück in „ihr“ Leben zu begleiten. Die Grünanlagen rund um die Einrichtung bieten Platz zum Genesen, Entspannen und Ausruhen. Therapiebad, Infrarotkabinen, E-Bike-Verleih, Eisstockbahn und Bibliothek runden das Gesamtpaket ab.

Kein Patient und keine Erkrankung sind gleich, daher stellt das Rehazentrum St. Veit personalisierte Behandlungskonzepte mit höchster medizinischer und therapeutischer Kompetenz in den Fokus. Um den Patienten Hilfe zur Selbsthilfe bieten zu können, wird gemeinsam mit dem behandelnden Arzt anhand der Vorgaben der Versicherungsträger ein abwechslungsreicher Therapieplan mit Einheiten aus dem Bereich der Physio- und Ergotherapie, Psychologie, Diätologie und Entspannungstherapie zusammengestellt. Die individuell angepassten Maßnahmen tragen wesentlich zu einer Steigerung des persönlichen Wohlbefindens und einer ganzheitlichen Behandlung zur Krankheitsbewältigung bei. (Ducan & Pozehl, 2003)

STATIONÄRE REHABILITATIONSMASSNAHMEN UNTERSTÜTZEN NACHHALTIGEN THERAPIEERFOLG

- **Psychosoziale Interventionen**
- Stressmanagement, Sexualtherapie, Psychotherapie, Sozialberatung, Biofeedback, Entspannungstherapien (z.B. autogenes Training, progressive Muskelentspannung)
- **Sporttherapie**
- Bewegung, Kraft-Ausdauer-Training*
- **Physikalische Therapie**
- Massage, physikalische Entstauungstherapie
- **Lymphdrainage**
- Lymphödembehandlung, Kompressionsverbände
- **Diätologie**
- Genussschulung, Schauküche, Einzelberatungen

* unter allfälliger Berücksichtigung bei postoperativen Einschränkungen

Eine ausgewogene Ernährung ist ein wichtiger Baustein der Gesundheit. Besonders wenn es um das Gesundwerden geht, ist ein ausgewogener Menü- und Speiseplan besonders wichtig. Aufgrund einer engen Zusammenarbeit mit der Küche der Landesklinik St. Veit kann das diätisch gut geschulte Küchenteam auf viele Diät- und Sonderkostformen eingehen und bietet spezielle Gerichte bei Allergien und Unverträglichkeiten an.

Medizinisch-therapeutisch werden die Patienten rund um die Uhr von einem kompetenten und erfahrenen Ärzte-, Therapie- und Pflegeteam begleitet. Die modernen Behandlungskonzepte unterliegen evidenzbasierten Leitlinien und stellen die Basis für ein lebenswertes Leben nach der Krebserkrankung dar.

Foto: Shutterstock.com, NanaKor | heilschwarz.at



LONG COVID & VIRUS-RESTE IM DARMS

Long Covid steht offenbar in Zusammenhang mit Corona-Virus-Resten in den Organen. Zu diesem Ergebnis kommt eine klinische Studie unter der Leitung des renommierten Internisten und Gastroenterologen Herbert Tilg, Direktor für Innere Medizin I der Innsbrucker Uni-Klinik.

Im Zuge einer Magen-Darm-Spiegelung wurden 46 Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) auf Corona untersucht. Dabei handelte es sich überwiegend um junge Patienten zwischen 20 und 30 Jahren, bei denen regelmäßig eine solche Spiegelung gemacht wird. 90% der Untersuchten hatten zuvor eine milde Corona-Erkrankung durchgemacht. Bei 65 Prozent der Patienten mit festgestellten Virusresten im Darm zeigten sich Long-Covid-Symptome, wie Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Bei 70 Prozent sind im Schnitt 7,3 Monate nach der Corona-Infektion noch Virusbestandteile oder Virusreste in der Dünn- oder Dickdarmschleimhaut gefunden worden, in über 50 Prozent noch das Virus-Eiweiß.

In Blutuntersuchungen, um die Antikörperantwort gegen das Virus zu messen, zeigte sich, dass die Patienten, bei denen am meisten Viren im Gewebe gefunden wurden, weniger Antikörper haben. Offenbar hat der Körper ein Problem damit, die Virusbestandteile endgültig zu eliminieren, warum kann die Medizin bis dato noch nicht beantworten. Es sei naheliegend, jedoch nicht bewiesen, dass solche Virusreste auch in anderen Organen, wie etwa in Lunge, Niere oder Leber, vorhanden sein können.

SCHENKE UNTERSTÜTZUNG NACHHALTIGE GESCHENK-KAMPAGNE

Über die österreichweite nachhaltige Geschenk-Kampagne „selpers helpers“ können chronisch Kranke und Angehörige gebrauchte und gut erhaltene Hilfsmittel an andere Betroffene weitergeben.

Die letzten zwei Jahre waren für viele von uns eine herausfordernde Zeit. Psychisch und körperlich, oft auch finanziell. Nicht alle können sich die Hilfsmittel leisten, die sie eigentlich brauchen würden, während genau diese Hilfsmittel beim Nachbarn oder im nächsten Ort unbenutzt Staub fangen. „selpers helpers“ bringt genau diese Menschen zusammen und macht es ihnen leicht sich gegenseitig zu unterstützen. Dafür wurde eine Online-Plattform geschaffen, auf der Hilfsmittel von Gehhilfen, Bad/WC-Hilfen bis hin zu Alltagshelfern, Büchern und Entspannung-CDs hochgeladen werden können. Alles, was chronisch Kranken helfen kann, passt auf die Plattform. Damit soll auch ein Zeichen für Nachhaltigkeit gesetzt werden.

Wer selbst etwas weitergeben möchte oder auf der Suche nach Hilfsmitteln ist, findet die Aktion unter www.selpers.com/helpers

Phillipp Annerer

Susanne Deimel-Engler
Quelle: APA Presseausendung

STUDIE AM KLINIKUM KONSTANZ SUCHT STOMATRÄGER|INNEN

Das Team der Viszeralchirurgie des Klinikums Konstanz führt eine Studie zur Lebens- und Beziehungsqualität sowie der sexuellen Zufriedenheit bei Patienten mit künstlichem Darmausgang durch und bittet Betroffene für Online-Befragung um ihre Unterstützung.

Ärzte des Klinikums Konstanz sind in ihrer Stomasprechstunde oft mit dieser Thematik konfrontiert. Da es diesbezüglich noch keine wesentliche Forschung gibt, haben sie sich zur Durchführung einer Studie im deutschsprachigen Raum entschieden.

Es handelt sich um eine Fragebogenstudie, die komplett anonym und online erfolgt. Mit den gewonnenen Daten soll festgestellt werden, ob es Unterschiede im Vergleich zur Bevölkerung ohne künstlichen Darmausgang gibt. Anhand der Ergebnisse könnten behandelnde Ärzte und Therapeuten zu diesem Thema sensibilisiert werden. Die Ergebnisse würden ein Anreiz dazu sein, Strukturen zur Unterstützung und Beratung Betroffener zu verbessern.

Die Studienleiter erachten es als sinnvoll, das Beziehungs- und Sexualleben vor einer Stomaoperation sowie in der Sprechstunde nach der Operation zu thematisieren und den Patientinnen und Patienten eine Hand zu bieten, Fragen zu stellen und über sich und ihr Beziehungsleben zu sprechen. Mit dieser Studie hätten sie hierzu einen wissenschaftlichen Hintergrund.

Das Forschungsvorhaben wurde der Ethikkommission der Universität Freiburg vorgelegt, die es unterstützt. Es gibt keinerlei finanzielle Zuwendungen durch Sponsoren

und somit keine Interessenskonflikte.

Die Befragung ist über den Link www.stomastudie.de abrufbar und nimmt circa 20 Minuten in Anspruch. Die erhobenen Daten werden im Herbst 2022 ausgewertet.

Wir unterstützen diese wichtige Forschung und haben auch den Link zur Befragung auf unsere Website www.ilco.at gestellt. Im nächsten ILCO-Magazin werden wir voraussichtlich dann schon über die Studienergebnisse berichten können.

Susanne Deimel-Engler



Foto: iStockphoto.com, LuckyBusiness | heltschwarz.at

DOPPELTER ERFOLG

KREBSZENTRUM KHBB ST. VEIT/GLAN

Das Zentrum erhielt das Gütesiegel für Krebs-Behandlung und die Zusage für eine internationale Forschungsstudie.



Die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) hat das Viszeralonkologische Zentrum am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan, bestehend aus dem Darmkrebs- und Pankreaszentrum, Anfang des Jahres re-zertifiziert. Österreichweit gibt es nur zwei zertifizierte Viszeralonkologische Zentren gemäß der DKG.

Die Zertifizierung erfolgt nach strengen Qualitätskriterien und nur für Zentren mit hohen Fallzahlen, deren Behandlungsteams über viel Erfahrung verfügen.

Für Zentrumskoordinator und Chirurg OA Dr. Dominik Weihs liegt der Vorteil einer Behandlung in einem von der DKG zertifizierten Zentrum darin, dass die Patienten von einem Expertenteam unterschiedlicher Fachabteilungen des Krankenhau-

ses, niedergelassenen Ärzte und weiterer Kooperationspartner betreut werden. Das multidisziplinäre Team in St. Veit stammt aus verschiedenen Fachgebieten (z. B. Gastroenterologie, Chirurgie, Anästhesie, Radiologie, Pathologie, Onkologie, Strahlentherapie) und weist ein langjähriges Fachwissen in der Behandlung von Darm- und Pankreaskrebs aus. Damit ist für die Patienten eine umfassende, fächerübergreifende und qualitätsvolle Behandlung und Therapie auf dem neuesten Stand der Wissenschaft garantiert.

Zudem erhielt das Viszeralonkologische Zentrum die Zusage für die Teilnahme an der großen, internationalen „CIRCULATE-Studie“, die als Qualitäts-Oskar gilt. Bei dieser Studie geht es darum, zu erforschen, welches Rest-Risiko bei Darmkrebspati-



Foto: HF Pictures

Das interdisziplinäre Team mit Zentrumskoordinator OA Dr. D. Weihs (2.v.l.), Kontinenz-/Stomaberaterin DKG P. A. Brettner (1.v.l.), EOA Dr. H. P. Gröchenig (3.v.l.), Prim. Univ.-Prof. Dr. J. Tschmelitsch (5.v.l.)

enten besteht, erneut an Darmkrebs zu erkranken. Eine Blutprobe soll dabei den wesentlichen Aufschluss geben.

Die Studie wird länderübergreifend an ausgewählten spezialisierten Darmkrebszentren durchgeführt und untersucht die adjuvante Chemotherapie bei Patienten mit Dickdarmkrebs (Kolonkarzinom) im Stadium II. Darmkrebspatienten wird vier bis acht Wochen nach der Operation eine Blutprobe entnommen.

Mit neuen, hoch sensitiven Techniken können im Blutplasma DNA-Bestandteile, sogenannte zirkulierende Tumor-DNA (ctDNA) nachgewiesen werden. Wird im Blut noch positiv, zirkulierende Tumor-DNA nachgewiesen, erhält der/die Betroffene zusätzlich zur OP eine adjuvante Chemotherapie.

Diese unterstützende Chemotherapie hat das Ziel, Metastasen zu bekämpfen, um ein Wiederauftreten des Krebses, ein Rezidiv, zu verhindern.

Auch in der endoskopischen Technik verbucht das Krankenhaus St. Veit Erfolg. Hier kommen neue Techniken wie z. B. die endoskopische Vollwandresektion zum Einsatz, die es schafft, eine Brücke zwischen der konventionellen Endoskopie und der Chirurgie des Magen-Darm-Traktes zu schlagen. Internist und Gastroenterologe EOA Dr. Hans Peter Gröchenig hat das Verfahren am Ordenskrankehaus etabliert und bereits mehrere Patienten im Rahmen einer Darmspiegelung (Koloskopie) erfolgreich behandelt.

Durch die endoskopische Vollwandresektion können komplizierte Polypen und Krebserkrankungen im frühen Stadium des Magen-Darm-Trakts bereits frühzeitig und schonend entfernt werden. Das erspart den Patienten eine große Operation.

Susanne Deimel-Engler

Neu:

GESUNDHEITS- PLATTFORM

**Über umfangreiche Themen der
Gesundheit informiert seit kurzem
www.klinikguide.at**

Die Website bietet Interessierten kompetente Informationen zu Gesundheitsfragen, wie Behandlungsmethoden, Therapieangebote, verschiedene Operationen, Vorsorge oder Österreichs Kliniken und Gesundheitstrends.

Wir wurden eingeladen die Plattform kennen zu lernen und sind diesem Ersuchen gerne nachgekommen. So haben wir erreicht, dass sowohl das Thema „Stoma“ als auch die „Österreichische ILCO, Stoma-Dachverband“ unter dem Link www.klinikguide.at/wie-finde-ich-die-beste-selbsthilfegruppe/ in den Klinikguide aufgenommen wurden.

Es ist dies eine wirklich interessante Gesundheitsplattform, die unterstützend und informativ, aber auch bedienerfreundlich und gut verständlich zahlreiche Themen des Gesundheitsbereiches anspricht.

Vielleicht finden auch Sie dort die passende Antwort auf offene Fragen.

Ingrid Englisch





DAS ERSTE HALBJAHR 2022

Seit dem letzten Winter hat sich offensichtlich vieles verändert. Gruppentreffen sind jetzt wieder uneingeschränkt möglich, doch heißt es immer noch im eigenen Ermessen gut auf sich zu achten.

Die Selbsthilfegruppen Burgenland, Tulln und Wiener Neustadt berichten uns von ihren gut besuchten Treffen.

Neu ist die überregionale JUNGE ILCO mit ihrer WhatsApp-Gruppe, in der sich junge Betroffene (unter 40) treffen und austauschen können.

In der Gruppe Melk feierte ein Mitglied den 100. Geburtstag. Im November verstarb Friedrich Hengl, der ehemalige sehr engagierte Schriftführer der Gruppe.

Auch Vorträge in Krankenpflegeschulen wurden wieder angefragt, so z.B. von der GuKPS Tulln, damit Auszubildende mehr vom alltäglichen Leben mit einem Stoma erfahren.

Und die Gruppe Salzburg war beim „Tag der seltenen Erkrankungen“ wieder mit einem Stand vertreten.

SHG JUNGE ILCO

DU BIST JUNG,...

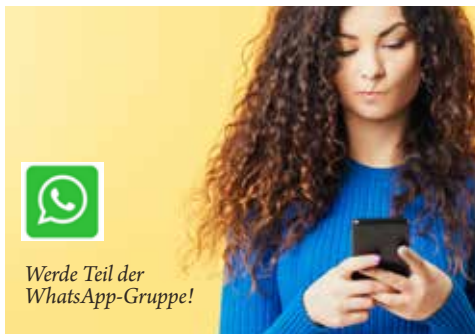
... stehst mitten im Leben und hast noch tausend Ziele, aber gerade null Plan, wie es weitergehen soll?

Ein Stoma ist nicht das Ende! Und wenn du das nicht glauben kannst, frag' Leute, die es wissen müssen!

Auch wenn es sich gerade so anfühlt, du bist nicht allein!

Wenn du Kontakt zur Jungen ILCO in Österreich aufnehmen möchtest, dann melde dich bei Annika unter annika@ilco.at (tel. +43 676 7864439) oder bei Sarah unter sarah@ilco.at und werde Teil der WhatsApp-Gruppe!

Auch Sophia und Eva von der Jungen ILCO Deutschland helfen dir, dich mit jüngeren Betroffenen zu vernetzen. Weitere Informa-



tionen findest du unter <https://www.ilco.de/fuer-juengere/online-angebote-der-jungen-ilco/>



SHG ILCO SALZBURG

TAG DER SELTENEN UND ANDERE ERKRANKUNGEN

Am 19. März 2022 waren wir bei der Veranstaltung im Europark wieder mit unserem Info-Stand vertreten.

Das Motto lautete:

„SELTEN SIND VIELE! - SELTEN IST STARK!
- SELTEN IST SELBSTBEWUSST!“

Trotz des sehr schönen Wetters konnten wir circa 20 Informations- und Beratungsgespräche führen.

Hans-Rainer Offenhuber





SHG BURGENLAND

TAG DER SELBSTHILFE IN EISENSTADT

Am 2. April veranstaltete die Selbsthilfe Burgenland im KUZ Eisenstadt den „Tag der Selbsthilfe 2022“ zum Thema „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“.



Auf Grund der zuvor geltenden Corona-Bestimmungen war nur eine kontingentierte Anzahl an Besuchern zugelassen, welche der Podiumsdiskussion mit großem Interesse lauschten. Unter der fachkundigen Moderation der bekannten Journalistin Doris Fennes-Wagner fand eine angeregte Diskussion über die Aufgaben der Selbsthilfegruppen und die Kooperationsmöglichkeiten mit den burgenländischen Spitälern statt.

LH Mag. Hans Peter Doskozil betonte dabei auch in seiner Funktion als Gesundheitsreferent, dass auf das Wissen sowie auf die persönlichen Erfahrungen und die Leistungen der Selbsthilfegruppen nicht verzichtet werden könne.

Mag. Hubert Eisl, Geschäftsführer der KRAGES sagte u.a., dass die Krankenhäuser auf die praktischen Erfahrungen der Betroffenen nicht verzichten könnten und die bessere Vernetzung mit den Selbsthilfegruppen auch einen Nutzen für die Patienten bringe.

Dir. Robert Maurer vom KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt betonte u.a., dass die SHGs starke Partner sind und eine wichtige emotionale Komponente darstellen, denn durch ein niederschwelliges Informationsangebot fühle man sich als Mensch besser verstanden.

Dipl. KH-BW Ronald Söllner, Vorsitzender des DV-NÖ SH, erklärte, die „Selbsthilfefreundlichen Krankenhäuser“ seien eine fruchtbringende Kooperation mit einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Eva Tuczay, Obfrau SH Burgenland, sprach auch die Hemmschwellen bei einzelnen Personen an, Informationen über Krankheit und Behandlung einzuholen und wie wichtig es bei der Nachbetreuung für die Patienten sei zu wissen, dass sie nicht allein gelassen werden.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion erhielten die fünf burgenländischen Krankenanstalten von LH Doskozil und Obfrau Tuczay die Zertifikate und Schilder „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ überreicht.

Margarethe Kirnbauer



Fotos: SH Burgenland

H. Eisl, LH H. P. Doskozil, E. Tuczay, R. Söllner, R. Maurer (von links)

OHNE MASKE!

GRUPPENTREFFEN



Am 20. Mai 2022 konnten wir uns - nach längerer Zeit - endlich wieder ohne Maske an einem großen Tisch zusammensetzen.

Neben einer Stärkung vom köstlichen Mittags-Büfett im Restaurant Pranger haben dieses Treffen 20 Teilnehmer doch sehr genossen miteinander zu plaudern. Viel zu lange hatten wir auf dieses Ereignis warten müssen und so darf es nicht verwundern, dass es nach dem Essen einen großen Nachholbedarf an Erzählungen und Erfahrungen während der Corona Pandemie gab.

Davon profitierten auch einige neue Mitglieder, bekamen sie bei dieser Gelegenheit doch auch die Möglichkeit von den Erfah-

rungen langjährig Betroffener zu lernen und für sich selbst den einen oder anderen Tipp mit nach Hause zu nehmen.

Nach der Vorstellung des Programms für den gemeinsamen Ausflug mit der Gruppe Wien nach Carnuntum mit anschließender Werksbesichtigung der Firma Hauswirth in Kittsee entschlossen sich einige Mitglieder daran teilzunehmen. Nun hoffen wir gemeinsam, dass am 14. Juni 2022 auch so ein schönes Wetter sein wird, wie dies bei unserem Gruppentreffen der Fall war.

Margarethe Kirnbauer





SHG TULLN

VORTRAG IN DER GUKPS TULLN

Anfang März wurde ich auf Wunsch von der Kontinenz- und Stomaberaterin DGKP Martina Ernegger MSc, die in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege (GuKPS) Tulln unterrichtet, wieder eingeladen aus meinem Leben als Stomaträgerin zu berichten.

Da ich auf ein langes Leben mit Stoma (über 4 Jahrzehnte) zurückblicke, konnte ich von meinen verschiedenen Lebensphasen (Ileostoma-OP mit 21 Jahren, Ausbildung, Beziehung und Schwangerschaft, überstandene Krebserkrankung...) einiges erzählen. In kurzen Videobeiträgen ließ ich auch junge Stomaträgerinnen zu Wort kommen, die über ihre Erfahrungen sprachen. Die angehenden Diplom-KrankenpflegerInnen der Abschlussklasse stellten mir viele interessierte Fragen, die ich gerne beantwortet habe.

Ich informierte die Auszubildenden auch

über die Österreichische ILCO und die Stoma-Selbsthilfegruppe Tulln. Martina Ernegger ermöglicht es uns in dankenswerter Weise, dass die Gruppentreffen an jedem 3. Donnerstag im Monat ab 17 Uhr in der GuKPS Tulln stattfinden können.

Abschließend übergab ich den Auszubildenden diverse ILCO-Broschüren, mit der Bitte Stomaträgerinnen und Stomaträger über unsere ehrenamtliche Arbeit zu informieren und auf Ansprechpersonen in der jeweiligen Region sowie auf die Gruppentreffen hinzuweisen.

Susanne Deimel-Engler



M. Ernegger (1. Reihe li.), S. Deimel-Engler (2. Reihe li.) & Auszubildende der Abschlussklasse

3 JAHRE

SELBSTHILFEGRUPPE TULLN



Wir freuen uns auch in Pandemie-Zeiten, dass unsere monatlichen Treffen so gut angenommen werden und sich immer mehr Betroffene unserer Gruppe anschließen.

Unsere letzten Treffen an unserem Stammpfad waren schon fast wieder wie vor der Zeit von Corona, mit kleinen Einschränkungen, die uns aber nicht davon abhielten, ein Treffen zu veranstalten. Und wenn es dann doch nicht möglich war, haben sich immer genug Alternativen geboten, so wurde auch diese schwierige Zeit gut gemeistert.

Mittlerweile sind wir von ca. einem Dutzend auf mehr als zwei Dutzend herangewachsen. Es sind alle Altersgruppen vertreten und jeder fühlt sich sehr wohl. Im Dezember hatten wir unseren ersten Vortrag über neue Produkte in der Stoma-Versorgung, es war ein reger Informations-Austausch mit allen Betroffenen und Angehörigen. Bei jedem der Treffen gibt es immer kleine Kostlichkeiten, damit auch niemand hungrig nachhause gehen muss.

Mit Susanne und ihrem Netzwerk haben wir immer den aktuellen Informationsstand, was alles so passiert. Die begeisterte und sehr erfahrene Kontinenz- und Stomaberaterin Katrin hilft und unterstützt in allen noch so schwierigen Fragen und Proble-

men. Und natürlich Martina, die uns immer wieder sehr nett in der Gesundheits- und Krankenpflege-Schule Tulln begrüßt und es ermöglicht die Treffen regelmäßig abzuhalten. Danke euch allen und natürlich auch allen, die immer wieder in die Gruppe kommen.

Heuer werden wir unser 3-jähriges Jubiläum feiern, und trotz Corona und den notwendigen Maßnahmen sind der Kontakt und die Beziehungen zueinander stetig gewachsen. Damit wir uns auch gegenseitig immer am Laufenden halten, gibt es für alle, die sich vernetzen wollen, die Möglichkeit in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen zu werden. Für alle, die das nicht wollen, wird aber auch der Kontakt nicht unterbrochen.

Der Sommer kommt in großen Schritten, und wir wollen erstmalig vielleicht auch ein gemeinsames Sommertreffen abhalten. Gerne möchten wir uns einmal mit einer anderen SH-Gruppe treffen, um auch den Austausch überregional zu fördern und zu stärken.

Markus Besta





SHG WIENER NEUSTADT

MOSTHEURIGEN-TREFFEN

Anfang Mai trafen wir einander beim Mostheurigen „Most wia z’Haus“ Mössner in der Radschuhleiten im Keltendorf Schwarzenbach und empfingen Besuch aus St. Pölten.

Der Bergbauernhof Mössner liegt im Gemeindegebiet von Schwarzenbach, auf einer Seehöhe von 580 Meter. Alle Produkte stammen aus dem eigenen Betrieb, die Äpfel und Birnen werden nach alter Tradition nach der Reifezeit in der hauseigenen Presserei zu Most gekelert.

Schon bei unserer Ankunft zu Mittag bei strahlendem Wetter konnten wir den wunderschönen Panoramablick in die Bucklige Welt genießen. Zu unserer Freude durften Elfriede und ich Dipl. KH-BW Ronald Söllner, den Vorstands-Vorsitzenden des Dachverbandes NÖ Selbsthilfe (DV-NÖ SH), als willkommenen Gast in unserer Runde be-

grüßen. Ich habe Ronald im Oktober 2021 bei der 3. Selbsthilfe-Fachexkursion, bestens organisiert vom DV NÖ-SH und mit für mich interessanten Fachvorträgen, auf Einladung von Susanne Deimel in Schloss Thalheim kennen gelernt.

Wir ließen uns zunächst das Mittagessen gut schmecken und hatten anschließend viel Zeit, um einander auszutauschen. Wir berichteten von unserem Gruppengeschehen, und Ronald informierte uns über die unterstützenden Angebote des DV-NÖ SH für die Selbsthilfegruppen in unserem Bundesland. Gut, dass wir einen gemütlichen Tisch im Innenraum für unser Treffen gewählt hatten, gab es doch im Laufe des Nachmittags immer wieder einen kurzen Regenschauer.

Nach Kaffee und Mehlspeis‘ stellten wir unsere beiden Vorhaben im Juni und Juli vor. Im Rahmen von „100 Jahre NÖ“ werden wir am 25. Juni mit Unterstützung der Österreichischen ILCO, Stoma-Dachverband und des DV-NÖ SH am Hauptplatz in Wiener Neustadt mit einem Info-Stand den ganzen Tag über die Stoma-Selbsthilfe und unsere Stoma-SHG Wiener Neustadt informieren. Wir haben Freude, wenn uns auch unsere Mitglieder zahlreich am Stand besuchen.



*E. Beisteiner (2. v. rechts),
R. Söllner (3. v. rechts), G. Köck (Mitte)*

Und am 20. Juli planen wir die Teilnahme an der musikalischen Schifffahrt auf dem Neusiedlersee „Musik Ahoi“ mit Kurti Elsassner und seinen musikalischen Freunden. Vom Ruster Hafen aus geht nachmittags zunächst eine 1-stündige Rundfahrt durch die malerische Landschaft des größten Steppensees Österreichs und dann entlang der Ruster Bucht zum Seerestaurant „Katama-

ran“, wo wir anlegen und zu Abend essen. Dort werden wir auch die anschließende Musikshow „Musik Ahoi am Neusiedlersee“ mit vielen tollen Künstlern genießen. So haben wir miteinander beim Mostheurigen drei gemütliche und frohe Stunden verbracht und uns dann alle zufrieden auf den Heimweg gemacht.

Günter Köck

SHG MELK

100. GEBURTSTAG



Obmann Herbert Hudler und Kassierin Ingrid Obruca gratulierten dem ältesten Mitglied der Gruppe, Frau Berta Hechfellner, zum 100. Geburtstag.



Der Vorstand der Österreichischen ILCO, Stoma-Dachverband und die Stoma-Selbsthilfegruppe NÖ schließen sich den Glückwünschen an die Jubilarin an.

Susanne Deimel-Engler

WIR TRAUERN UM FRIEDRICH HENGL!

Friedrich Hengl ist am 6. November 2021 verstorben.

Friedrich Hengl wurde im Herbst 1989 mit der Gründung des selbstständigen Vereins „Stoma-Selbsthilfegruppe Melk“ betraut. Bei der Gründungsversammlung am 18. Jänner 1990 wurde er zum Schriftführer gewählt. Sein Engagement für die Stomaträger und Angehörigen war für ihn eine Herzensangelegenheit, da er als Betroffener um die Bedeutung der Stoma-Selbsthilfe wusste und anderen stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Nach jahrelangem und unermüdlichem Einsatz für unsere Gruppe musste er leider 2016 wegen Krankheit seine Funktion zurücklegen.

Wir werden Friedrich Hengl immer in guter Erinnerung behalten.



Ingrid Obruca

SHG NIEDERÖSTERREICH

Betroffene, die keiner der 4 Selbsthilfegruppen in NÖ angehören, erhalten auf Wunsch gerne den NÖ-Rundbrief mit aktuellen Informationen sowie 2x jährlich das ILCO-Magazin zugesandt. Bei entsprechender Nachfrage werden Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch auch in anderen Regionen organisiert.

Telefonische Beratung und weitere Infos bei

SUSANNE	02231/650 37
DEIMEL-ENGLER	0680/216 23 01
deimel@ilco.at	

SHG JUNGE ILCO

Informationen bei:

ANNIKA: annika@ilco.at	0676/786 44 39
SARAH: sarah@ilco.at	

SHG ST. PÖLTEN

Informationen und Termine bitte bei Manfred Haider erfragen.

Ort: Universitätsklinikum St. Pölten
Dunant-Platz 1, 3100 St. Pölten
Haus A, Erdgeschoss, Hinterer Teil des Speisesaals

MANFRED HAIDER	02742/361 873
haider_manfred@a1.net	0664/370 12 01

SHG MELK

Gruppentreffen/Sprechtag finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 8:00 bis 11:00 Uhr (wenn Feiertag, dann am zweiten Mittwoch) statt.

Ort: Landesklinikum Melk, 3390 Melk, Krankenhausstraße 11, im Personalspeiseraum

Im Juli findet statt des Sprechtages ein Ausflug und am Samstag vor dem 1. Adventssonntag eine Adventfeier statt

HERBERT HUDLER	0660/544 29 42
INGRID OBRUCA	0664/204 87 32
obrucaingrid@gmail.com	

SH-Partnerin im KH Melk	02752/9004-22051
DGKP MELANIE WIESELMAYER	

SHG TULLN

Jeden 3. Donnerstag im Monat ab 17:00 Uhr

Ort: Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Alter Ziegelweg 10, 3430 Tulln, 1. Stock
Eingang Konrad-Lorenz-Straße/ Hinterseite des Krankenhauses

MARKUS BESTA	0676/854 62 431
SUSANNE DEIMEL-ENGLER	0680/216 23 01
CHRISTA SCHWENDEMANN	0650/247 47 82

SHG WIENER NEUSTADT

Informationen und Termine bitte bei Elfriede Beisteiner und Günter Köck erfragen.

Ort: Gasthaus Weidinger, 2700 Wiener Neustadt, Bräunlichgasse 10-12

ELFRIEDE BEISTEINER	0664/736 08 050
anton.beisteiner@aon.at	
Kontakt Bezirk Neunkirchen:	0660/411 80 85
GÜNTER KÖCK	koeckguesi51@gmail.com

SHG BURGENLAND

Gruppentreffen in Bad Tatzmannsdorf immer an einem Freitag, ab 12.00 Uhr.

Ort: Pension-Restaurant „Spiegel“,
7431 Bad Tatzmannsdorf,
Tatzmannsdorfer Straße 55

In den Monaten März, Mai, Juni, September und Dezember

Einladungen dazu erfolgen jeweils schriftlich!

MARGARETHE KIRNBAUER	0699/125 30 484
kirnbauer@ilco.at	

Weitere Ansprechpartner:

HEINZ DOUCHA	0664/738 68 710
heinz.doucha@icloud.com	

Raum Güssing:	0664/87 85 475
FRAU URSULA	



Sämtliche Gruppentreffen finden wegen der Covid-19-Pandemie nur nach Absprache mit den jeweiligen Gruppenverantwortlichen statt.

SHG STEYR

Informationen und Termine bei:

BERNHARD 0676/610 45 14
SCHACHERMAYR
bernhard.schachermayr@
gmail.com

SHG KIRCHDORF A. D. KREMS

Gruppentreffen für Betroffene und Angehörige
am 1. Freitag im Quartal, ab 15:00 Uhr

Ort: „Inzersdorfer Dorfstub'n“, Dorfplatz 1,
4565 Inzersdorf im Kremstal

Termine 2022 zu erfragen bei:

DGKP VERONIKA 050 55467-
BRAMBERGER 22130
Klinikum Kirchdorf a. d. Krems
veronika.bramberger@ooeg.at

REGINA HERZOG 050 55467-
maria-regina.herzog@ooeg.at 22367
0664/396 27 91

SHG LINZ

Informationen bei der Kontinenz- und Stomabera-
tung im Ordensklinikum Linz - Barmherzige
Schwestern, Mo. 8:00 bis 12:00 Uhr,
Tel.: 0732/7677-7651

STIG GRAZ

Gruppentreffen jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat
ab 12:00 Uhr

Ort: **Kirchenwirt Eggenberg**, 8020 Graz, Vinzenzgas-
se 41, Parkplatz im Hof
(Straßenbahnlinie 1)

STOMA INTERESSENS- 0664/343 09 88
GEMEINSCHAFT (STIG)
info@StigGraz.at

Ansprechperson derzeit: 0699/125 30 484
MARGARETHE
KIRNBAUER
kirnbaermargit@gmail.com

SHG SALZBURG

Gruppentreffen 6 x jährlich

Ort: **Volkshilfe Salzburg-Itzling**,
5020 Salzburg, Kirchenstraße 55a

Termine und Informationen auf der Website oder zu erfragen bei:

HANS-RAINER OFFENHUBER	0664/453 18 45
offenhuber@stoma-sbg.at www.stoma-sbg.at	

Weitere Ansprechperson: CHRISTIANE ANDEXER	0664/506 75 44
andexer@stoma-sbg.at www.stoma-sbg.at	

SHG TIROL

Die Treffen finden jeweils ab 14:00 Uhr statt.

Ort: **Hotel Charlotte**, 6020 Innsbruck
Philippine-Welser-Straße 88a

Geplante Termine 2022: **26. März, 25. Juni, Juli-August Sommerpause, 24. September, 10. Dezember (Weihnachtsfeier)**

BRIGITTE WEBER	0650/980 31 68
ilco.tirol@gmx.at	

SHG ST. VEIT AN DER GLAN

Jeden ersten Dienstag im geraden Monat ab 15:00 Uhr

Ort: **Krankenhaus der Barmherzigen Brüder**
(BHB), Spitalgasse 26, im Speisesaal
9300 St.Veit an der Glan

Es gibt Vorträge und es wird mit Betroffenen besprochen, welches Thema sie interessiert. DGKP Anni Brettner stellt neue Produkte vor.

HELGA FELSBERGER	0650/88 10 313
------------------	----------------

BARBARA ALLMANN	0664/262 17 49
barbara.allmann@aon.at	

Weitere Ansprechperson: DGKP/KSB ANNI BRETTNER	04212/499
--	-----------

SHG VILLACH

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr

Ort: **Gasthaus Jedermann**, Bleibergerstraße 107,
9500 Villach, Tel.: 04242/55860

Geplante Termine 2022: **7. Juli, 8. September, 6. Oktober, 3. November, 15. Dezember**

WILHELM LADENHAUF	0664/183 12 83
willi.ladi@aon.at	

JOHANNES TRUMMER	0664/105 06 56
------------------	----------------

Betreuung: DGKP SILVIA GRADENEGGER	0664/1050656
Stoma- und Kontinenzberaterin	

SHG VORARLBERG

Leitung: Betroffene/Angehörige in
Zusammenarbeit

Informationen und Termine bei den Kontaktpersonen erfragen

HANS HÄMMERLE	05572/247 57
hans.hae@telering.at	

Weitere Kontaktpersonen:

Raum Montafon: JOSEF ZUGG	05557/63 11
------------------------------	-------------

Raum Bludenz: TRAUDEL UND HERBERT HÄMMERLE	05550/46 51 0664/416 51 59
--	-------------------------------

Raum Feldkirch: DGKP SABINE KITZMÜLLER KSB	0664/874 28 50
--	----------------

Raum Dornbirn: HANS HÄMMERLE CILLI & ERNST RIEGER	05572/247 57 05572/366 37 0680/322 75 70
---	--

Raum Bregenz: DGKP IDA DOMIG	05574/46 706 0664/449 61 17
---------------------------------	--------------------------------

MEDIZINISCHE BERATUNGSSTELLEN IN IHRER NÄHE!



„Damit ma' rechtzeitig drauf schaut, dass man's hat, wenn man's braucht!“

Zitat „Joki“ Kirschner - TV-Legende

Foto: iStockphoto.com, Katarzyna Balasiewicz / iStockphoto.com



WIEN

UNIVERSITÄTSKLINIKUM AKH WIEN

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
Währingergürtel 18-20, 1090 Wien Stoma- und Kontinenzberatung der Chirurgie 7c	Monika Gnant DGKP/KSB Eva Speckmayer DGKP/KSB	01/40400-68580	Mo.-Fr. 7:30 bis 15:30 tel. Terminvereinbarung
Patientenschulung Urologie	Eva Semijalac DGKP/KSB	01/40400-26170 oder -26060	Mo.-Fr. 7:00 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung

KH BARMHERZIGE SCHWESTERN

Stumpergasse 13, 1060 Wien	Maja Njegovec DGKP/KSB	01/59988-6861	Mo.+Mi. 7:00 bis 16:00 tel. Terminvereinbarung
----------------------------	------------------------	---------------	---

KLINIK OTTAKRING

Montleartstr. 37, 1160 Wien Kontinenz- und Stomaberatung	Sandra Bielitz-Holzer DGKP/ KSB	01/49150-4814	Mo.-Fr. 8:00-15:00 tel. Terminvereinbarung
---	------------------------------------	---------------	---

KLINIK LANDSTRASSE

Juchgasse 25, 1030 Wien	Karin Müller DGKP/KSB	01/71165-1416	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00 tel. Terminvereinbarung
-------------------------	-----------------------	---------------	---

KLINIK HIETZING

Wolkersbergenstr. 1, 1130 Wien	Cornelia Martan-Jakopec MSc/DGKP/KSB Margit Schöny-Heindl MA/DGKP/KSB	01/80110-2870 0664/844 53 36 0664/858 06 91	Mo. bis Fr. 08:00 bis 14:00
--------------------------------	--	---	-----------------------------

KLINIK DONAUSTADT

Langobardenstr. 122, 1220 Wien Chirurgische Abteilung Stoma Spezialambulanz	Eckhard Slejs DGKP	01/28802-3350 oder -3351	Di. 12:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung (Mo.-Fr. 12:00-14:00)
---	--------------------	-----------------------------	---



NIEDERÖSTERREICH

LANDESKLINIKUM MOSTVIERTEL			
Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzenzeiten
Krankenhausstr. 21, 3300 Amstetten Chirurgische Ambulanz	Monika Funke DGKP/KSB	07472/9004-18027	Mo.-Fr. 8:00 bis 12:00 tel. Terminvereinbarung
LANDESKLINIKUM KORNEUBURG			
Wiener Ring 3-5, 2100 Korneuburg Kontinenz- und Stomaberatung	Elisabeth Reinsperger DGKP	02262/9004-22827	Mo. - Fr. 7:15 bis 8:30 tel. Terminvereinbarung
LANDESKLINIKUM WAIDHOFEN/YBBS			
Ybbsitzerstraße 112 3340 Waidhofen/Ybbs Kontinenz- und Stomaberatung	Berta Edermayer DGKP/Akad. KSB Karin Hofmacher DGKP	07442/9004-24185	Mo.+Mi.: 7:00 bis 12:00 Uhr, jeden 2. Freitag 7:00 bis 11:00 tel. Terminvereinbarung
UNIVERSITÄTSKLINIKUM TULLN			
Alter Ziegelweg 10, 3430 Tulln Möglichkeit der Stomaberatung	Raffaella Fertl DGKP/KSB Martina Ernegger MSc/DGKP/KSB	02272/9004-22050 02272/9004-24117	tel. Terminvereinbarung
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ST. PÖLTEN			
Dunant-Platz 1, 3100 St. Pölten Chirurgische Ambulanz Haus C, Ebene 0, Ambulanzzentrum	Birgit Quatal DGKP	02742/9004-21041	Mo.- Fr. tel. Terminvereinbarung
LANDESKLINIKUM SCHEIBBS			
Stoma-und Kontinenzberatung	Eva Großberger DGKP/KSB	07482/9004-24536	Di, Do. 7:30 bis 12:00



BURGENLAND

ALLG. ÖFFENTL. KH GÜSSING			
Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzenzeiten
Grazer Straße 15, 7540 Güssing Chirurgische Ambulanz		05 7979-31731	Mo. bis Do. 13:00 bis 15:00
ALLG. ÖFFENTL. KH OBERWART			
Dornburggasse 80, 7400 Oberwart Spezialambulanzen	Silke Schützenhofer-Handler DGKP	05 7979-32353	Mo. bis Fr. 8:00 bis 12.00
ALLG. ÖFFENTL. KH OBERPULLENDORF			
Spitalstraße 32, 7350 Oberpullendorf Stomaambulanz	Manuela Fazekas DGKP/KSB	05 7979-34930	Mo. bis Fr.. 8:00 bis 13:00



BURGENLAND

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzenzeiten
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER EISENSTADT			
Johannes von Gott-Platz 1 7000 Eisenstadt Allgemeine Ambulanz	Thomas Schandl DGKP	02682/601-2710	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00
ALLG. ÖFFENTL. KH KITTSEE			
Hauptplatz 3, 2421 Kittsee Urologische Ambulanz		05 7979-35403	Mo. und Di. 8:00 bis 12:00
Inkontinenzambulanz	OA Dr. Zorica Petrovic		Mo. und Di. ab 13:00 tel. Terminvereinbarung
Chirurgische Ambulanz		05 7979-35155	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00



OBERÖSTERREICH

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzenzeiten
PYHRN- EISENWURZEN KLINIKUM KIRCHDORF			
Hausmanninger Straße 8 4560 Kirchdorf a. d. Krems Stomaberatung	Veronika Bramberger DGKP	050 55467-22130 veronika.bramberger@oöeg.at	tel. Terminvereinbarung
ORDENSKLINIKUM LINZ - BARMHERZIGE SCHWESTERN			
Seilerstätte 4, 4010 Linz Kontinenz- und Stomaberatung	Adelheid Anzinger DGKP/ KSB Christa Sorg DGKP/KSB	0732/7677-7651 adelheid.anzinger@ ordensklinikum.at	Mo. 8.00 bis 12.00 tel. Terminvereinbarung



SALZBURG

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzenzeiten
LKH SALZBURG			
Müllner Hauptstraße 48 5020 Salzburg Stoma-Ambulanz	Gerlinde Wiesinger DGKP/ KSB Dagmar Mauracher DGKP/ KSB	057255 43085 057255 54086	Mo.-Fr. 8:00 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
KARDINAL SCHWARZENBERG KLINIKUM			
Kardinal Schwarzenbergplatz 1 5620 Schwarzach im Pongau	Rita Lindenthaler BScN, DGKP/KSB	06415/7101-2080 rita.lindenthaler@ ks-klinikum.at	tel. Terminvereinbarung
TAUERNKLINIKUM ZELL AM SEE			
Paracelsusstraße 8 5700 Zell am See	Martina Gühl DGKP/KSB	06542/777 8586 martina.guehl@ tauernklinikum.at	Di. 8:00 bis 16:00



Foto: iStockphoto.com, Bence / iStockphoto.com

Die ILCO sucht Sie!

Weil's einfach wichtig ist
füreinander da zu sein!

Haben Sie schon einmal
an eine **ehrenamtliche
Tätigkeit** gedacht?



Sie wollen sich schon lange sozial engagieren?
Haben etwas freie Zeit und Freude sich mit Gleichge-
sinnten für Ihre Mitbetroffenen einzusetzen?
Dann sind sie bei uns richtig!

SHG WIEN &
SHG STIG
GRAZ
**AUFRUF
zu Mitarbeit**

SHG Wien & SHG STIG Graz sucht sie!

Beide Stoma-Selbsthilfegruppen suchen dringend eine neue
Leitung, da die Gruppen-Verantwortlichen aus gesundheitlichen
Gründen ihre Funktion in neue Hände legen müssen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen, entweder
über die Stoma-SHG Wien (Frau Karner) oder die Stoma-SHG
Burgenland (Frau Kirnbauer). Die Kontaktdaten finden Sie in
diesem ILCO-Magazin auf S. 4 - 6 bei den Beratungsstellen.

Wir freuen uns auf Sie!

www.ilco.at



STEIERMARK

LKH UNIVERSITÄTS-KLINIKUM GRAZ			
Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzenzeiten
Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz Univ.-Klinik für Chirurgie Stoma-Ambulanz	Margit Nienaus DGKP Waltraud Hartner DGKP/KSB	0316/385-84325	Mo.-Fr. 8:00 bis 13:30 tel. Terminvereinbarung
LKH GRAZ SÜD WEST			
Göstingerstraße 22, 8020 Graz Prim. Univ.-Prof. Dr. Hubert Hauser	Claudia Krammer DGKP/KSB	0316/5466-6121	tel. Terminvereinbarung
LKH HOCHSTEIERMARK Standort Leoben			
Vordernbergerstraße 42 8700 Leoben Kontinenz- und Stomaberatung	Claudia Siegmund DGKP/KSB	03842/401 37 13	Mo. – Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER GRAZ			
Marschallgasse 12, 8010 Graz Ambulanz für Allgemeine Chirurgie, Proktologie Stoma-Ambulanz mit Stoma- und Kontinenzberatung	Mario Gradischnig DGKP, KSB	0316/7067-6750	Mo.-Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KH DER ELISABETHINEN GRAZ			
Elisabethinergasse 14, 8010 Graz Chirurgische Abteilung Stoma-Ambulanz	Luise Oberhammer DGKP	0316/7063-2110	Mo. bis Fr. 10:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
LKH HARTBERG			
Krankenhausplatz 1, 8230 Hartberg Gynäkologische Abteilung	Doris Grabner DGKP/AE	03332/605-2179	Kontinenz- und Stomaberatung nach tel. Terminvereinbarung
LKH FELDBACH-FÜRSTENFELD			
Ottokar-Kernstock-Straße 18 8330 Feldbach, Chirurgie-Ambulanz	Christine Müller DGKP Christiane Kotter DGKP	03152-899 DW 3301 03382-506 DW 2101	Mo. - Fr. 7:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung



TIROL

UNI KLINIK INNSBRUCK			
Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzenzeiten
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck Chirurg. Ambulanz mit Stoma-Sprechstunde	Gerda Hutter DGKP/KSB Dora Mair DGKP	050-504/80386	Mo. bis Fr. nach tel. Terminvereinbarung

Neu

„ IHR BEITRAG ZUR MÜLLVERMEIDUNG

SALTS FLUSHAWAY
KLEBERENTFERNER-
TÜCHER



**Der weltweit erste umweltfreundliche Kleberentferner,
der sorglos hinuntergespült werden kann.**

Die spülbaren Kleberentferner von Salts sind die ersten medizinischen Tücher, die in Großbritannien eine Auszeichnung aufgrund ihrer Umweltverträglichkeit erhalten haben*.

FINE TO FLUSH steht für die Zertifizierung, dass man die Tücher sorglos hinunterspülen kann, ohne die Umwelt zu belasten.

**Eine Veränderung heute für die Umwelt
von morgen.**

- ▶ Das Material der Tücher löst sich innerhalb von wenigen Sekunden im Wasser auf und hinterlässt keine Spuren im Abwasser.
- ▶ Natürlicher Pfefferminzduft hilft, unangenehme Gerüche zu überdecken.
- ▶ Stressfreies und behutsames Entfernen von Kleber, selbst bei empfindlicher Haut.



Allomed Medizintechnik GmbH
Ludwig-Poihls-Straße 10
2320 Schwechat
01 / 878 40 • office@allomed.at

 **ALLOMED**
Medizintechnik GmbH



® Registered trade marks of Salts Healthcare Ltd. © Salts Healthcare Ltd 2021. Products and trade marks of Salts Healthcare Ltd are protected by UK and foreign patents, registered designs and trade marks. For further details, please visit www.salts.co.uk MediLink® is part of the Salts Healthcare Ltd. Group. *Passed the UK water industry specification 4-02-06. Disposal in the WC is only permissible where the product has been contaminated with human faecal matter or urine. For use in Stoma Care only. †MediLink® customers only. Reference code: MA359.

BEZIRKS-KH ST. JOHANN IN TIROL

Bahnhofstraße 14 6380 St. Johann in Tirol Stomaambulanz	Daniela Miggitsch DGKP Michaela Kaserer DGKP	05352/606 740 www.khsj.at	jeden 2. Freitag im Monat von 13:30 bis 15.00 tel. Terminvereinbarung
---	---	------------------------------	---



KÄRNTEN

LKH VILLACH

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzenzeiten
Nikolaigasse 43, 9500 Villach Stomaambulanz in der Chirurgischen Ambulanz	Karin Pichler DGKP (Vertretung Schwester Rosi)	04242/208-62801	Mo. und Do. 8:00 bis 12:00 tel. Terminvereinbarung am besten um 8:00 anrufen

LKH KLAGENFURT

Feschnigstr.11/Sankt-Weiter-Str. 47 9020 Klagenfurt Stomaambulanz	Karin Meyer DGKP/KSB	0463/538-26265	Mo. bis Do. 8:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
--	----------------------	----------------	---

A.Ö. KH SPITTAL/DRAU

Billrothstr. 1, 9800 Spittal/Drau Abteilung für Allgemeinchirurgie	Astrid Lagger DGKP/KSB Maria Eder DGKP/KSB	04762/622-0	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00 Bestellambulanz jeden 2. Mittwoch im Monat tel. Terminvereinbarung
---	---	-------------	--

BEZIRKS-KH LIENZ

Emanuel-von-Hibler-Str. 5 9900 Lienz	Sabine Hofbauer DGKP (Unfallchirurgie) ist versiert im Umgang mit Stoma	04852/606-81026	Mo. bis Fr. 7:00 bis 15:30
---	---	-----------------	----------------------------

KUR- UND REHA-ZENTRUM ALTHOFEN

Moorweg 30, 9330 Althofen	Im Rahmen des Rehaufenthalts ist eine Kontinenz- und Sto- maberatung von einer der drei Stomaschwestern möglich	+04262/20710	
---------------------------	--	--------------	--

KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER ST.VEIT/GLAN

Spitalgasse 26, 9300 St.Veit/Glan	Anni Brettner DGKP/KSB	04212/4990	tel. Terminvereinbarung
-----------------------------------	------------------------	------------	-------------------------



VORARLBERG

AKS DORNBIERN

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzenzeiten
Färbgasse 13, 6850 Dornbirn Stomaberatung	Brigitte Amort DGKP/KSB	05574/202 3000	Di. 18:00 bis 20:00 tel. Terminvereinbarung

LKH HOHENEMS

Bahnhofstraße 31, 6845 Hohenems Stomaambulanz	Sabine Kitzmüller DGKP/KSB	05576/703 2430	Mo. bis Fr. tel. Terminvereinbarung
--	----------------------------	----------------	--



Einzigartige Hautschutzformel

und flexible Passform:

für mehr Lebensqualität – mit CeraPlus.

Die CeraPlus Hautschutzplatte mit Ceramiden

- innovative Hautschutzformel mit Remois-Technologie*
- passt sich jeder Körperform an
- kann eine gesunde Haut rund um Ihr Stoma unterstützen

Gleich kennenlernen: Bestellen Sie jetzt Ihr kostenloses Testprodukt telefonisch unter **01 877 0800** oder auf **www.hollister.at/ceraplus**



Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmaßnahmen und Anleitungen. Das Hollister Logo, CeraPlus und „Gesunde Haut. Gute Aussichten.“ sind Markenzeichen von Hollister Incorporated. Alle anderen Warenzeichen und Copyrights sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber. © 2021 Hollister Incorporated.



*Remois ist eine Technologie der Alcare Co., Ltd.

... für Ileostomie-, Colostomie- und Urostomie-Operierte wird von den nachfolgend genannten Fachgeschäften zugesichert



<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1010 Wien Freyung 5	05 99 789 02, Fax: DW 10 1010@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1020 Wien Taborstraße 22	05 99 789 20, Fax: DW 20 1020@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1030 Wien Landstraßer Hauptstraße 102	Tel: 05 99 789 10, Fax: DW 23 1030@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1040 Wien Wiedner Hauptstraße 76	01/402 21 25 - 3070 wieden@ortoproban.at www.ortoproban.at
JOHANN WALLNER & CO Bandagist-Orthopädie-Sanitätshaus	1050 Wien Margaretenplatz 8	01/587 91 56, Fax: DW 11 wallner@bandagist.at www.bandagist.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1060 Wien Mariahilfer Straße 95	05 99 789 05, Fax: DW 10 1060@bstaendig.at www.bstaendig.at
ALOIS ANDERLE Bandagist und Handschuhmacher	1070 Wien Mariahilfer Straße 118	0800 400 171717 office@bandagist-wien.at www.bandagist-wien.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG Mit Werkstätte und Maß-Atelier	1080 Wien Josefstädter Straße 33	01/402 21 25 - 3010 josefstadt@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1080 Wien Lerchenfelder Straße 88	05 99 789 11, Fax: DW 10 1080@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1100 Wien Favoritenstraße 69	05 99 789 03, Fax: DW 10 1100@bstaendig.at www.bstaendig.at
HANUSCH Orthopädietechnik GmbH	1100 Wien Quellenstraße 68 - 70	Tel/Fax: 01/607 59 55 filiale10@hanusch.at www.hanusch.at

STOMA Service und Beratung

Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen sowie Kontinenz- und Stomaberaterinnen beraten Sie gerne persönlich.

Sprechstundentermine nach Vereinbarung unter stomaberatung@bstaendig.at oder Tel 05 99 789 18

KOSTENLOSE
HAUSBESUCHE



Ihr Stoma sollte mindestens 1x jährlich von einer Stomafachkraft begutachtet werden.

BERATUNG Tel **05 99 789 18** E-Mail stomaberatung@bstaendig.at

BESTELLUNG Tel **0800 300 320** E-Mail bestellung@bstaendig.at



Persönliche und diskrete Beratung



laufende Kontrolle des Stomas



Einschulung zur Stoma-Irrigation



Zuschneiden der Stoma-versorgung bei Bedarf



Stomaproducte aller Hersteller



Abholstellen für Stomaware in 30 bständig Filialen



Portofreie Lieferung



Regelmäßige Informationsveranstaltungen

Verordnung hochladen unter www.bstaendig.at/de/verordnung/



Verrechnung mit allen Gesundheitskassen

 **bständig**

<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1110 Wien Simmeringer Hauptstraße 97	05 99 789 65, Fax: DW 10 1110@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1110 Wien Simmeringer Hauptstr. 101-103	01/402 21 25 - 3080 simmering@ortoproban.at www.ortoproban.at
HANUSCH Orthopädietechnik GmbH	1120 Wien Meidlinger Hauptstraße 84	Tel/Fax: 01/905 15 67 filiale12@hanusch.at www.hanusch.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1120 Wien Tivoligasse 5	05 99 789 12, Fax: DW 10 1120@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1130 Wien Speisinger Straße 109 Eingang des Orthopäd. Spitals Speising	01/402 21 25 - 3090 speising@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1130 Wien St.-Veit-Gasse 56	01/402 21 25 - 3040 hietzing@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1140 Wien Albert-Schweitzer-Gasse 6 Im Auhof Center	05 99 789 67, Fax: DW 10 1140@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1160 Wien Thaliastraße 45	01/402 21 25 - 3140 thaliastrasse@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1160 Wien Montleartstraße 37 Eingang Klinik Ottakring	05 99 789 26, Fax: DW 14 1160@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG COMPETENCE CENTER 1 Paul Bständig GesmbH	1170 Wien Ranftlgasse 9	05 99 789 15, Fax: DW 400 orthopaedie@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG COMPETENCE CENTER 2 Paul Bständig GesmbH	1170 Wien Jörgerstraße 13	05 99 789 18, Fax: DW 300 stomaberatung@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1180 Wien Währinger Straße 93	05 99 789 19, Fax: DW 10 1180@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1190 Wien Döblinger Hauptstraße 35	05 99 789 30, Fax: DW 10 1190@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1190 Wien Heiligenstädter Straße 46-48	01/402 21 25 - 3060 doebling@ortoproban.at www.ortoproban.at

Stoma-Beratungsservice:

Wir sorgen für ein sicheres Gefühl!

Vereinbaren
Sie eine Stoma-
Sprechstunde:
☎ 01/402 21 25
DW 8200



Auf Stomaversorgungen spezialisierte diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und deren Team kümmern sich ab dem Zeitpunkt der Operation um Ihre persönlichen Anliegen.

13x
in Ihrer
Nähe

ORTOPROBAN

☎ 01/402 21 25-8200

bestellung@ortoproban.at | www.ortoproban.at

- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Patienten- und/oder Angehörigenschulung
- ✓ Hilfestellung bei Problemen
- ✓ Stomasprechstunde
- ✓ Kontrolle des Stomas
- ✓ Kostenlose Hausbesuche
- ✓ Kostenlose Lieferung durch eigene Fahrer
- ✓ Stomaprodukte aller Hersteller
- ✓ Kostenloses Zuschneiden der Versorgung
- ✓ Verrechnung mit allen Krankenkassen uvm.

<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	1200 Wien Wallensteinstraße 24	01/332 36 79, Fax: 01/374 32 50 wien@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1210 Wien Brünner Straße 19	05 99 789 06, Fax: DW 10 1210@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN-ZENTRALE Leitner GmbH & Co KG Kompetenzzentrum mit Shop & Werkstätte	1210 Wien Paukerwerkstraße 1c	01/402 21 25 - 8200 Fax: DW 2099 stoma@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1210 Wien Floridsdorfer Hauptstraße 45	01/402 21 25 - 3030 floridsdorf@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1210 Wien Brünner Straße 70 Eingang Klinik Floridsdorf	01/402 21 25 - 3100 bruennerstrasse@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien Am Langen Felde 6	05 99 789 46, Fax: DW 10 1220@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien U-Bahn-Station Klinik Donau- stadt Vis a vis Langobarden- straße 122	05 99 789 64, Fax: DW 23 smz@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien Wagramer Straße 83 Im Donau Zentrum	05 99 789 23, Fax: DW 15 dz@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1230 Wien Perchtoldsdorfer Straße 15-19	05 99 789 57, Fax: DW 10 1230@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1230 Wien Gesslgasse 5	01/402 21 25 - 3110 mauer@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1230 Wien Anton-Baumgartner Str. 44 Kaufpark Alt Erlaa Geschäft Nr. 31	01/402 21 25 - 3120 alterlaa@ortoproban.at www.ortoproban.at
EGERIA MEDIZINTECHNIK GmbH Bandagist und Unterdrucktherapie Zentrale	1230 Wien Mellergasse 4	02622/39500, Fax: DW 15 bandagist@egeria.at www.egeria.at



...auch mit dem Stoma!

Persönliche Beratung

Diskrete Verpackung

Lieferservice

INFO/BESTELL
HOTLINE
02572 / 2366

Onlinebestellungen unter: www.luksche.at/verordnung
Verrechnung mit allen Krankenkassen! www.luksche.at

Mistelbach | Gänserndorf | Groß-Enzersdorf | Wien 20

<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2130 Mistelbach Bahnstraße 4	02572/23 66, Fax: 02572/208 47 mistelbach@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2130 Mistelbach Hauptplatz 40	05 99 789 16, Fax: DW 4 2130@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2230 Gänserndorf Bahnstraße 2	02282/24 74, Fax: 02282/609 32 gaenserndorf@luksche.at www.luksche.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2301 Groß Enzersdorf Dr. A. Krabichler-Platz 6	02249/288 87, Fax: 02249/288 76 gross-enzersdorf@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2320 Schwechat Hauptplatz 7	05 99 789 24, Fax: DW 20 2320@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2340 Mödling Hauptstraße 57	05 99 789 43, Fax: DW 22 2340@bstaendig.at www.bstaendig.at
JOHANN WALLNER & CO Bandagist-Orthopädie-Sanitätshaus	2351 Wr. Neudorf Laxenburgerstraße 10	Tel/Fax: 02236/869 927 wallner@bandagist.at www.bandagist.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	2380 Perchtoldsdorf Marktplatz 13	01/402 21 25 - 3130 perchtoldsdorf@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2500 Baden Waltersdorfer Straße 75 Im Landeskrankenhaus Baden	05 99 789 70, Fax: DW 10 lkbaden@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2500 Baden Wassergasse 32	05 99 789 13, Fax: DW 20 2500@bstaendig.at www.bstaendig.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik- Bandagist	2700 Wiener Neustadt Corvinusring 3 - 5 LK-Ambulanzebene	02622/9004/10 909 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik- Bandagist	2700 Wiener Neustadt Deutschgasse 11	02622/227 10 31 office@helnwein.at www.helnwein.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2700 Wiener Neustadt Hauptplatz 23	05 99 789 17, Fax: DW 17100 2700@bstaendig.at www.bstaendig.at
EGERIA MEDIZINTECHNIK GmbH Bandagist und Unterdrucktherapie Filiale	2700 Wiener Neustadt Grazer Straße 56	02622/39 500, Fax: DW 15 bandagist@egeria.at www.egeria.at



EGERIA
MEDIZINTECHNIK

Bandagist und Unterdrucktherapie

Wir bieten unser Service
in Wien, NÖ und Burgenland!

EGERIA –

Bandagist und Unterdrucktherapie

Die Egeria Medizintechnik GmbH ist Ihr erster Ansprechpartner in der Versorgung von Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf zu Hause.

- » Wund- und Stomaversorgung
- » Hilfsmittelberatung und -anpassung
- » Hausbesuche
- » 3-D Anpassung von Kompressionsstrümpfen
- » Inkontinenzberatung
- » Antidekubitussysteme und Pflegebetten
- » Abrechnung mit allen Krankenkassen

Lieferung aller Produkte nach Hause!

Jetzt kontaktieren:



Zentrale:
Egeria Medizintechnik GmbH
Mellergasse 4
1230 Wien



bestellung@egeria.at



www.egeria.at



02622 39 500



Filiale:
Egeria Medizintechnik GmbH
Grazer Straße 56
2700 Wiener Neustadt



<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik- Bandagist	2763 Pernitz Hauptstrasse 34	02632/73084 office@helnwein.at www.helnwein.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3100 St. Pölten Kremser Landstraße 26	05 99 789 07, Fax: DW 20 3100@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3100 St. Pölten Kremser Landstraße 21	02742/365 656-0, Fax: DW 23 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3170 Hainfeld Hauptstraße 7	02764/77 077 office@wutschka.at www.wutschka.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	3300 Amstetten Ybbsstraße 35	07472 623 86-0, Fax: DW 20 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3300 Amstetten Arthur-Krupp-Straße 2	05 99 789 82, Fax: DW 10 3300@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3380 Pöchlarn Donaugasse 1	02757/57 143 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3390 Melk Josef Adlmanseder Straße 7/1/2	02752/51 100, Fax: DW 23 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3200 Ober Grafendorf Hauptstraße 2/6	02747/21 992 office@wutschka.at www.wutschka.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3400 Klosterneuburg Stadtplatz 9	05 99 789 25, Fax: DW 10 3400@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3430 Tulln Staasdorfer Straße 15	05 99 789 37, Fax: DW 82 3430@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3500 Krems Südtiroler Platz 4	05 99 789 32, Fax: DW 10 3500@bstaendig.at www.bstaendig.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik- Bandagist	3580 Horn Florianigasse 5	02982/200 52 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik- Bandagist	3830 Waidhofen/Thaya Jägerteichstraße 2	02842/525 71 office@helnwein.at www.helnwein.at

MIT HERZ UND FACHWISSEN

FÜR EINE OPTIMALE **STOMAVERSORGUNG** UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE QUALIFIZIERTEN STOMABERATERINNEN VOM ERSTGESPRÄCH UND DER PRODUKTAUSWAHL BIS ÜBER DIE EINSCHULUNG HINAUS.



IHRE VORTEILE

- Qualifizierte, diskrete und kostenfreie Beratung und Betreuung
- Weiterführende Einschulung bei Unsicherheiten
- Kostenlose individuelle Anpassung von Stomaprodukten
- Portofreie Lieferung innerhalb 24 Stunden
- Neutrale und diskrete Verpackung
- Abrechnung direkt mit den Krankenkassen

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE

Verordnungsscheine oder Rezepte werden vom behandelnden Arzt per E-Mail oder Fax an Publicare übermittelt. Die Originaldokumente folgen im vorfrankierten Antwortkuvert auf dem Postweg. Die chefärztliche Genehmigung holen bei Bedarf unsere Publicare Mitarbeiter ein.

Unsere Stomaberaterinnen sind gerne für Sie da:

Anna Pozoga, DGKP

Beratung Wien

0664 - 100 95 81, anna.pozoga@publicare.at

Katrin Nagel-EBI, MSc, DGKP

Beratung Wien/Niederösterreich/Burgenland Nord

0664 - 152 06 88, katrin.nagel@publicare.at

Silvia Gradenegger, DGKP, WM

Beratung Kärnten/Steiermark/Burgenland Süd

0664 - 105 06 56, silvia.gradenegger@publicare.at

publicare gmbH

A-4061 pasching, an der trauner kreuzung 1

tel. +43 7229 - 70 560, fax dw 60

info@publicare.at

www.publicare.at



NIEDERÖSTERREICH

<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik- Bandagist	3950 Gmünd Conrathstraße 34	02852/524 26 office@helnwein.at www.helnwein.at



BURGENLAND

<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	7000 Eisenstadt Hauptstraße 11	05 99 789 47, Fax: DW 10 7000@bstaendig.at www.bstaendig.at
CURA-SAN BANDAGIST GmbH	7400 Oberwart Schulgasse 42	03352/351 01, Fax: 03352/351 89 Mobil: 0664/343 09 88 oberwart@cura-san.at www.cura-san.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	7400 Oberwart Steinamangerer Straße 10	03352/380 79, Fax: DW 6 heindl.egger@a1.net www.heindl-bandagist.at



TIROL

<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
BANDAGIST HEINDL GmbH	6020 Innsbruck Museumstraße 26	0512 596 34-0, Fax: DW 12 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6060 Hall in Tirol Unterer Stadtplatz 4	05223 42 650 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
SANITÄTSHAUS KOSTNER ZENTRALE	6130 Schwaz Königfeldweg 2	05242/639 76, Fax: DW 73 schwaz@kostner.tirol
BANDAGIST HEINDL GmbH	6300 Wörgl East Side, Salzburgerstr.27	05332 729 97 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6460 Imst Pfarrgasse 7	05412 640 47 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6511 Zams Hauptplatz 4	05442 64 232 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6600 Reutte Bahnhofstraße 1	05672 63 336 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at



LISSI MED

ACP WN

Ärzte- und Pflegeberatungszentrum

Wir bieten unser Service
in Wien, NÖ und Burgenland!

LISSI MED – Ihr Ärzte- und Wundzentrum

Unsere Ärzte und Pflegefachkräfte mit Zusatzausbildungen in Wund- und Stomamanagement bieten folgende Leistungen:

- » Wunddiagnostik und Wundbehandlung
- » Stomaanpassung und -versorgung
- » Schmerztherapie
- » Palliativversorgung
- » Kompressionstherapie
- » 24 Stunden Betreuung
- » Low Level Laser-Therapie
- » Kaltplasmatherapie
- » Intravenöse Sauerstofftherapie
- » Hausbesuche möglich
- » Überleitungs- und Kurzzeitpflege in unserem Pflegezentrum Lissi Care

Termine nur nach Vereinbarung:



ACP-WN Lissi Med GmbH
Eyersperggring 6-8
2700 Wiener Neustadt



lissimed@acp-wn.com



www.lissimed.at



02622 39 501

Pflegehotline: 0664 7511 0108

<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8010 Graz Jakoministraße 27	0316/837 756 graz@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8010 Graz Schlögelgasse 2a	0316/830 530, Fax: 0316/830 576 schloegelgasse@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8010 Graz Stiftingtalstraße 3-7 LKH-Eingangszentrum	0316/326 648, Fax: 0316/326 854 lkh-graz@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8020 Graz Dominikanergasse 1	0316 717 520-0 Fax: 0316 717 634-20 egger.h.winkler@aon.at www.heindl-bandagist.at
CURA-SAN BANDAGIST GmbH	8020 Graz Waagner-Biro-Straße 3	0316/59 97-0, Fax: DW 77 Mobil: 0664/343 09 88 karl.nestler@cura-san.at www.cura-san.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8055 Graz Gradnerstraße 108	0316/760 025, Fax: DW 13 office@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8130 Frohnleiten Hauptplatz 28	03126/255 01, Fax: 03126/255 02 frohnleiten@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8160 Weiz Elingasse 6	Tel/Fax: 03172/414 60 weiz@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8160 Weiz Klammstraße 73	03172/385 13, Fax: 03172/387 59 weiz@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8230 Hartberg R. Obendraufstraße 55/6	03332/664 24, Fax: 03332/661 70 hartberg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8230 Hartberg Ressarvarstraße 42	Tel/Fax: 03332/66 555 hartberg@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8280 Fürstenfeld Hauptplatz 7	03382/553 52, Fax: 03382/553 72 fuerstenfeld@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8280 Fürstenfeld Santerngasse 10	Tel/Fax: 03382/555 44 fuerstenfeld@lederhaas.at www.lederhaas.at

Besondere Situationen verlangen professionelle Lösungen.

Innovativer Geruchsbanner für die Stomaversorgung



- ✓ Verbessert deutlich die Lebensqualität der Stomaträger
- ✓ Neutralisiert schnell und zuverlässig üble Gerüche direkt an der Quelle und im Raum
- ✓ Verbessert die Passage durch die Öffnung des Stomabeutels

100%
NATÜRLICH



info@ibvmed.de
Tel: + 49 2674 913 280
Fax: +49 2674 763 905 0



STEIERMARK

<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8330 Feldbach Oedter Straße 3	03152/29 60, Fax: DW 4 office@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8330 Feldbach Torplatz 1/10	03152/213 00, Fax: 03152/213 33 feldbach@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8570 Voitsberg Hauptplatz 41	Tel/Fax: 03142/254 22 voitsberg@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8580 Köflach Kärntnerstraße 23	03144/31 13, Fax: 03144/728 88 koeflach@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8605 Kapfenberg Schmiedgasse 11	03862/308 00, Fax: DW 8606 kapfenberg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8680 Mürzzuschlag Wiener Straße 94	03852 24 82, Fax: 03852 63 25 egger.h.bandagist@aon.at www.heindl-bandagist.at
CURA-SAN BANDAGIST GMBH	8700 Leoben Hauptplatz 8	03842/434 58, Fax: 03842/442 37 Mobil: 0664/343 09 88 karl.nestler@cura-san.at www.cura-san.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8700 Leoben Kärntner Straße 306, Top 2	03842/216 55, Fax: 03842/219 90 leoben@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8720 Knittelfeld Frauengasse 13	03512 441 55 egger.h.bandagist@aon.at www.heindl-bandagist.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8750 Judenburg Grünhüblgasse 6a	03572/422 16, Fax: 03572/422 32 judenburg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8850 Murau Keltensiedlung 108	03532/405 01, Fax: 03532/405 02 murau@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8940 Liezen Rathausplatz 2 Ärzzentrum	03612/301 16, Fax: 03612/301 17 liezen@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at



OBERÖSTERREICH

<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
JOHANN WALLNER & CO Bandagist - Orthopädie - Sanitätshaus	3335 Weyer Waidhofner Straße 4	Tel/Fax: 07355/81 94 wallner@bandagist.at www.bandagist.at

STOMOCUR® Alginatprodukte

Problemlöser bei empfindlicher parastomaler Haut



October 2021 / 19-007



Vertrieb Österreich:
Quadamed - Haas OG
Erzabt-Klotz-Straße 12a
A-5020 Salzburg
Tel. +43 (0) 662 82 71 01
Fax. +43 (0) 662 62 13 27
office@quadamed.at
www.quadamed.at

Gute Gründe für unsere Stomaprodukte:

- Hochwertige Materialien und Verarbeitung
- In Deutschland produziert
- Einfache und sichere Anwendung

www.forlife.info

FORLIFE
BERLIN

<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
BANDAGIST HEINDL GmbH	4020 Linz Hafferlstraße 7	0732 775 046, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4040 Linz Sonnensteinstraße 1	0732 738 316, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4240 Freistadt Zemannstraße 11	07942 745 07, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4400 Steyr Dukartstraße 15 - 17	07252 536 54, Fax: DW 23 steyr@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4600 Wels Rainerstraße 3	07242 295 76, Fax: DW 4 wels@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	4780 Schärding/Inn Alfred Kubin Straße 3	07712/44 18, Fax: 07712/46 89 schaerding@lambert.at www.lambert.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4810 Gmunden Bahnhofstraße 46	07612 646 50-0, Fax: DW 4 gmunden@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	4910 Ried/Innkreis Hartwagnerstraße 11	07752/878 48, Fax: 07752/875 19 ried@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS NEUMANN ZENTRALE	4910 Ried/Innkreis Schwanthalergasse 9	07752/826 91, Fax: 07752/848 25 sanitaetshaus.neumann@aon.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5280 Braunau Stadtplatz 51	07722/68 111, Fax: 07722/68 140 braunau-stpl@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5280 Braunau Talstraße 2	07722/877 84, Fax: 07722/658 87 braunau@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5310 Mondsee Herzog-Odilo-Straße 52	Tel/Fax: 06232/33 45 mondsee@lambert.at www.lambert.at

<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5020 Salzburg Alpenstraße 39	0662/630 444, Fax: DW 10 alpenstrasse@lambert.at www.lambert.at



Stoma
Skin
Soul

Kombiniert
Tragekomfort,
Flexibilität und
Hautgesundheit

Der soft convexe TRE™ Hautschutz

Ein flexibler und anpassungsfähiger Hautschutz,
der sich Ihrem Körper so anpasst,
wie Sie ihn benötigen

- Der soft convexe NovaLife TRE™ Hautschutz bietet sanften Druck dort, wo er benötigt wird und hilft, zusätzlichen Schutz vor Leckagen zu bieten.
- Der weiche, anpassungsfähige und flexible Hautschutz kann dabei helfen Leckagen vorzubeugen.
- Die Dansac TRE™ Technologie bietet drei Schutzwälle, die zusammenwirken, um die Haut auf natürliche



Ein sanfter Druck in die richtige Richtung:
Weitere Informationen finden Sie unter www.dansac.at

Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck,

Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmassnahmen und Anleitungen.

Dansac, das Dansac Logo, NovaLife und TRE sind Marken von Dansac A/S.

© 2022 Dansac A/S



dansac



<i>Firma</i>	<i>Adresse/Filiale</i>	<i>Telefon Mail Web</i>
TAPPE GmbH	5020 Salzburg Alpenstraße 92	057071, Fax: DW 5091 alpenstrasse@tappe.at www.tappe.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH ZENTRALE	5020 Salzburg Bergstraße 8	0662/879 688, Fax: 0662/874 151 office@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5020 Salzburg Ignaz-Harrer-Straße 44b	0662/425 115, Fax: DW 21 ihs@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH BERATUNGSZENTRUM	5020 Salzburg Ignaz-Rieder-Kai 21	0662/622 002, Fax: 0662/622 003 irk@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5020 Salzburg Itzlinger Hauptstraße 18	0662/450 007, Fax: DW 24 einlagen-schuh@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5071 Wals Krimpling 2	0662/850 603, Fax: 0662/852 209 wals@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5400 Hallein Bahnhofstraße 4	06245/703 99, Fax: DW 4 hallein-bhf@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5400 Hallein Kornsteinplatz 3	06245/800 81, Fax: DW 5 hallein@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5441 Abtenau Markt 253d	06243/440 74, Fax: DW 10 abtenau@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5580 Tamsweg Schlossparkweg 2	06474/84 19, Fax: 06474/84 20 tamsweg@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5600 St. Johann im Pongau Industriestraße 26	06412/76 91, Fax: 06412/76 92 ortho-st-johann@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5760 Saalfelden Almerstraße 10	06582/737 15, Fax: DW 10 saalfelden@lambert.at www.lambert.at

Impressum

Zeitschrift für Stomaträger, Angehörige und
medizinische Fachkräfte

Medieninhaber:

Österreichische ILCO, Stoma-Dachverband
1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28,

Tel: 01/332 38 63

Mail: redaktion@ilco.at | Web: www.ilco.at

ZVR: 300476618

Für den Inhalt verantwortlich:

Margarethe Kimbauer

Redaktionsteam:

Mag. Susanne Deimel-Engler, deimel@ilco.at

Margarethe Kimbauer, kimbauer@ilco.at

Die Berichte einzelner Autoren liegen jeweils
in deren Verantwortungsbereich.

Nachdruck mit Quellenangabe nach Rück-
sprache mit dem jeweiligen Autor.

Blattlinie: Informationen für Stomaträger

und deren Angehörige.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit gilt im

ILCO-Magazin bei allen personenbezoge-
nen Bezeichnungen die gewählte Form für
alle Geschlechter.

Layout & Grafik:

Gabriele Hübel, hellschwarz.at

Auflage: 3.500

Druckerei Schmidbauer GmbH,

Oberwart

TITELBILD:

iStockphoto.com, Y.Gurevich, hellschwarz

DIE ERGEBNISSE, DIE SIE LIEBEN,
SEHEN JETZT BESSER AUS
ALS JE ZUVOR!



Niltac™, Silesse™ & Sensi-Care™
sind jetzt

ESENTA™

ESENTA™ ist die optimierte Lösung von
ConvaTec für reizfreien Hautschutz und
Pflasterentfernung.

Erfahren Sie mehr!



FÖRDERMITGLIEDER ILCO ÖSTERREICH

BANDAGIST HEINDL GMBH

in Oberösterreich, Steiermark, Tirol,
Burgenland und Niederösterreich

0732 738316-0
office@heindl-bandagist.at
www.heindl-bandagist.at
www.heindl-webshop.at



HELNWEIN GES.M.B.H. Sanitätshaus – Orthopädietechnik – Bandagist

Deutschgasse 11, 2700 Wr. Neustadt

02622/2271031
office@helnwein.at
www.helnwein.at



BSTÄNDIG COMPETENCE CENTER 2

Paul Bständig GesmbH
Jörgerstraße 13, 1170 Wien

05 99 78918 Fax: DW 300
stomaberatung@bstaendig.at
www.bstaendig.at



SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV ZENTRALE

Gradnerstraße 108, 8055 Graz

0316/760 025 Fax: DW 13
office@ortho-aktiv.at
www.ortho-aktiv.at



WUTSCHKA GES.M.B.H. SANITÄTSHAUS

Kremser Landstraße 21, 3100 St. Pölten

02742/365656-0
Fax: 02742/365656-23
office@wutschka.at
www.wutschka.at



EGERIA MEDIZINTECHNIK GMBH BANDAGIST

in Wien, Niederösterreich, Burgenland
Mellergasse 4, 1230 Wien

02622/39 500 Fax: DW 15
bandagist@egeria.at
www.egeria.at



ORTOPROBAN - ZENTRALE

Leitner GmbH & Co KG
Kundenkompetenzzentrum, Werkstätte
und Verkauf

Paukerwerkstraße 1c, 1210 Wien

01/402 21 25-8200 Fax: DW 2099
bestellung@ortoproban.at
www.ortoproban.at



SANITÄTSHAUS LAMBERT ZENTRALE

Bergstraße 8, 5020 Salzburg

0662/879688
Fax: 0662/874151
office@lambert.at
www.lambert.at



BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS ZENTRALE

Oedter Straße 3, 8330 Feldbach

03152/29 60
Fax: 03152/29 60-4
office@lederhaas.at
www.lederhaas.at



TAPPE GMBH

Alpenstraße 92, 5020 Salzburg

057071 Fax: DW 5091
alpenstrasse@tappe.at
www.tappe.at



ACP-WN LISSI MED GMBH WUND- & STOMAVERSORGUNG

in Wien, Niederösterreich, Burgenland
Eyerspergring 6-8, 2700 Wiener Neustadt

02622/39501 Fax DW 25
lissimed@acp-wn.com
www.lissimed.at



Wir ersuchen alle Leserinnen und Leser,
sich bei Bedarf an unsere Förderer und
Inserenten zu wenden!

www.ilco.at

SenSura[®] Mio Konkav ist einzigartig für individuelle Rundungen.



SenSura[®] Mio Konkav ist die erste Stomaversorgung die für Stomaträger mit Rundungen wie Bauchrollen, adipösen Körperformen oder parastomalen Hernien entwickelt wurde. Die gewölbte, sternenförmige Basisplatte haftet sicher auf Rundungen aller Art und lässt sich faltenfrei anbringen. Durch die Flügel der Basisplatte werden die Wölbungen »umarmt« und die Basisplatte hat Dank BodyFit Technologie[®] einen sicheren Sitz.

Mehr Informationen zu SenSura[®] Mio Konkav finden Sie unter www.coloplast.at oder scannen Sie einfach den QR-Code.



SenSura[®] Mio Concave

SenSura[®] Mio
Plan



SenSura[®] Mio
Konvex



SenSura[®] Mio
Konkav



SenSura[®] Mio Konkav ist Bestandteil des SenSura[®] Mio Sortiments mit Versorgung für ebenmäßige, nach innen gewölbte oder nach außen gewölbte Stomaumgebungen. **SenSura[®] Mio passt zu jeder Körperform.**

